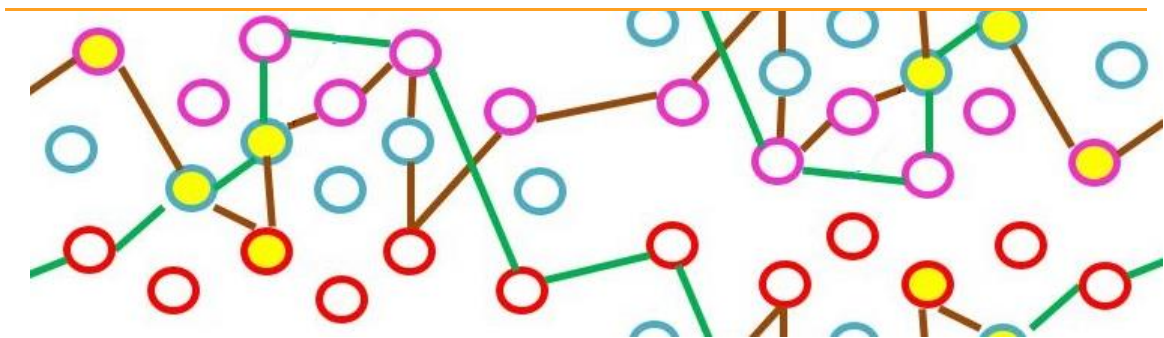


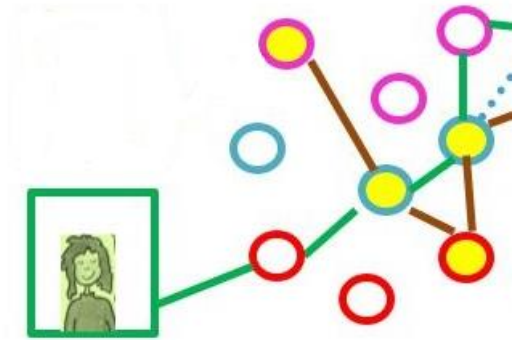
Methodischer Leitfaden – das **ARACNE**-Modell



training, empowerment &
entrepreneurship



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Dieser Leitfaden ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit von

- *Fam Y Lias*, s.c.m.(Spanien)
- Gruppo CSCS (Italien)
- Blickpunkt Identität (Österreich)

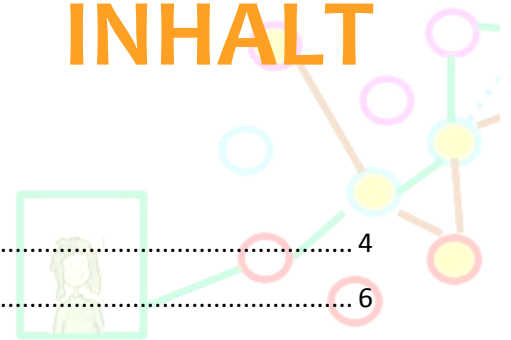
Dieses Produkt ist eines der Ergebnisse aus dem Projekt *Aracne. Training, Empowerment, Entrepreneurship*, das von den drei Organisationen unter Leitung des Projektträgers *Fam Y Lias* entwickelt und aus Mitteln des Programms Erasmus+ sowie der EU finanziert wurde.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

2016



INHALT



EINFÜHRUNG	4
Teil 1 - DAS EUROPÄISCHE PROJEKT ARACNE	6
[Innovative Dimension]	6
[Ressourcen und Partnerschaft]	6
[Analyse bewährter Methoden]	7
[Design des Modells]	8
2. Phase: Design der ad hoc-Wege	9
3. Phase: Testphase	9
4. Phase: Verflechtung der Wege und Feinabstimmung	9
5. Phase: Validierung	9
Teil 2 – [ARACNE PILOT-TRAINING]	10
[Ausgangssituation]	12
1. Der Teufelskreis beruflicher Unsicherheit	12
2. Vom finanziellen zum sozialen und persönlichen Abstieg	13
3. Mangel an Perspektiven zur beruflichen Weiterentwicklung	13
[Die Notwendigkeit, Integrationsstrategien zu überdenken]	14
ARACNEs Ansatz: PROFESSIONALISIERUNG	16
Die 7 Säulen des ARACNE-Modells	16
1. Gleichzeitige Förderung von Weiterbildung (Training), Befähigung und Selbstständigkeit	17
2. Einbindung der drei Ebenen des progressiven Lernens in drei Aktivitätsbereiche	18
3. Überblick: Fähigkeiten	20
4. Von den Fähigkeiten zu den AKTIVITÄTEN	25
5. Zusammenfassung: drei Säulen und ein integrierter Plan.	27
6. Trainingsaktivitäten als Basis von Interventionsmaßnahmen	31
7. Anwendung der METHODISCHEN KRITERIEN VON ARACNE	32
Teil 3 - DIE ANWENDUNG DES MODELLS	33
1. [Anfängliche Beurteilung]	34



2. [Auswahl und Entwicklung eines Fähigkeitsplans je nach Zielgruppe und Zielsetzung der Maßnahme].....	34
3. [Erstellung von Evaluationskriterien].....	35
4. [Design und Planung der Trainingsaktivitäten].....	37
5. [Design eines integrierten Lehrwegs].....	39
6. [Bewertung von Effizienz und Wirkung der Maßnahme].....	40
FAZIT UND AUSBLICK.....	41



ÜBERBLICK

EINFÜHRUNG

DAS ARACNE-Modell ist das Hauptergebnis des europäischen Projekts ARACNE – *Training, Empowerment, Entrepreneurship*, welches von der sozialen Kooperative FAM Y LIAS RECURSOS PARA LA DIVERSIDAD in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern CSCS (Italien) und Blickpunkt Identität (Österreich) durchgeführt, und aus Mitteln des EU-Programms Erasmus+ finanziert wurde. Die Projektverantwortlichen und deren Partner kooperierten und koordinierten das Projekt über einen Zeitraum von zwei Jahren. Dabei wurden Erfahrungswerte, Wissen, Netzwerke und zusätzliche Ressourcen ausgetauscht, um ein Lernmodell zu entwickeln mit dem Ziel, Gruppen mit besonderen Schwierigkeiten den Zugang zu Berufsbildungs- und Arbeitsmarktintegration zu erleichtern, und diese Gruppen bei der langfristigen Etablierung auf dem Arbeitsmarkt zu unterstützen.

Der Ansatz des Projekts ARACNE beruht auf gesellschaftlichem Versagen in unterschiedlichen Bereichen: einerseits das Versagen des Arbeitsmarkts, dem es nicht mehr gelingt, einer zunehmenden Anzahl an Menschen berufliche Möglichkeiten zu bieten; andererseits das Versagen der Gesetze und Maßnahmen in den Bereichen Ausbildung und Arbeitsmarktintegration, die keine sinnvollen Alternativen anbieten können.

Als Antwort auf dieses Versagen sind in den letzten zehn Jahren in ganz Europa zahlreiche Bürgerinitiativen entstanden. Diese mehr oder weniger spontanen Initiativen versuchen, von der Wirtschaftskrise betroffenen Menschen zu helfen, wieder einen Platz auf dem Arbeitsmarkt zu finden – einen Platz, auf den sie ein Anrecht haben und den sie nie hätten verlieren sollen. Dies ist das Kernziel jeder dieser Maßnahmen, die darauf ausgerichtet sind, Menschen auszubilden und ihnen persönliche Entwicklung und Erfüllung zu ermöglichen.

Nach einer ersten Analyse der bestehenden Maßnahmen in den Bereichen Training, soziale Integration und Arbeitsmarktintegration, beschäftigten sich die Projektpartner mit den innovativsten Methoden auf diesem Gebiet, und entwickelten – auf Basis ihrer eigenen Erfahrungswerte und den Ergebnissen der Analyse – ein neues Trainingsmodell, welches technische Trainingsmethoden mit Elementen verbindet, die zur Befähigung des Individuums und der Entwicklung von wichtigen Fähigkeiten für die berufliche Selbstständigkeit führen.

ARACNE – das hier beschriebene Trainingsmodell – ist kein theoretischer Vorschlag, sondern das praktische Ergebnis von Erfahrungswerten, die in einer Vielzahl an innovativen Maßnahmen von den Projektpartnern gesammelt wurden.

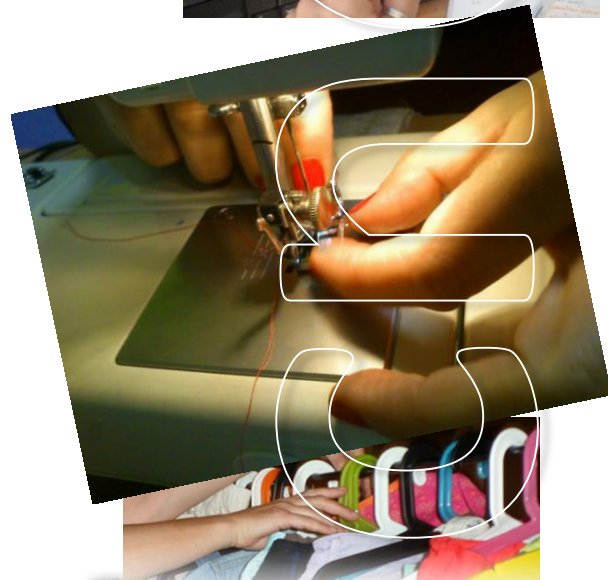
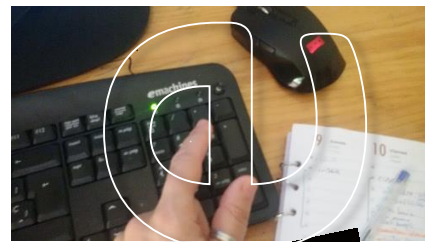
Zusätzlich zum Trainingsmodell wurde die Methode auch auf Versuchsbasis praktisch implementiert um deren Überprüfung und Bewertung zu ermöglichen, damit in Zukunft eine Anleitung für die Anwendung entwickelt werden kann.

Der vorliegende Leitfaden ist kein linear aufgebautes Dokument, welches von Anfang bis Ende gelesen werden muss, sondern vielmehr eine Sammlung an Inhalten, die man je nach Interessensgebiet und Bedarf durchblättern und studieren kann. Vor allem soll der Leitfaden auch anpassbar an individuelle Projekte sein, die eventuell das ARACNE-Modell verwenden möchten. Wir wollten vermeiden, dass dieses Dokument zu detailliert und ausführlich wird und haben deshalb versucht, die Inhalte kurz und prägnant zu



präsentieren. Links verweisen auf weiterführende Dokumente, um die Möglichkeit zu geben, sich über bestimmte Aspekte genauer zu informieren.

Der Leitfaden besteht aus drei Teilen: im ersten Teil werden die Entstehung und Entwicklung des ARACNE-Modells kurz beschrieben, im zweiten Teil das Modell vorgestellt und im dritten Teil werden Richtlinien für die Anwendung in realen Situationen anhand der ersten versuchsweisen Implementierung des Modells erläutert.





Teil 1

DAS EUROPÄISCHE PROJEKT ARACNE

Das Projekt ARACNE hat sich zum Ziel gesetzt im Rahmen des Erasmus+ Programms ein integriertes Modell für berufliche Qualifizierung, Befähigung und kollektive Selbstständigkeit auf Basis von bereits existierenden bewährten Methoden in Europa zu entwickeln.

Als europäisches Projekt beruht ARACNE einerseits auf spezifischen Bedürfnissen, andererseits auch auf gesamteuropäischen Prioritäten. Hauptsächlich basiert das Projekt aber auf der Weiterführung von bisherigen Bürgerinitiativen, die fortgesetzt und gestärkt werden sollen. Desweiteren ist das Projekt das Ergebnis der Zusammenarbeit von drei Organisationen aus verschiedenen europäischen Ländern, welche jeweils ihre eigenen Erfahrungen, Wissen, Netzwerke und Ressourcen eingebracht haben.

[Innovative Dimension]

ARACNE ist Teil der von der Europäischen Union geförderten sozialen Innovationen. Das Projekt:

- beruht auf sozialen Bedürfnissen
- involviert die betroffenen Gruppen
- fördert aktive Teilnahme und Organisationsfähigkeiten
- entwickelt effektive Ressourcen, um Scheitern von Maßnahmen und ein Versagen der Marktwirtschaft zu vermeiden

ARACNE unterstützt die Projektteilnehmer/innen dabei, ihre Fähigkeiten, Werte und Einstellungen weiterzuentwickeln und ihre Kompetenzen unter anderem mithilfe von Coaching und der Choice Theorie – bewährte Methoden im Bereich Qualifizierung und Befähigung – zu erweitern. Desweiteren wird auch die unternehmerische Initiative der TeilnehmerInnen gefördert, mit dem Ziel, neue berufliche Tätigkeiten in der Sozialwirtschaft zu schaffen.

[Ressourcen und Partnerschaft]

Drei Organisationen, deren Wissensgebiete sich ergänzen, haben an der Entwicklung des Modells zusammengearbeitet. Durch die Kollaboration war es möglich, ein breites Potential an Erfahrungswerten, Netzwerken, Kreativität und Möglichkeiten für die zukünftige Anwendung der Ergebnisse zusammenzubringen.

FAM Y LIAS, Projektträger von ARACNE – Training, Empowerment, Entrepreneurship arbeitet zur Zeit an dem Projekt *Divercustomiza*, einer Initiative für Training und Arbeitsplatzbeschaffung im Bereich ethisch vertretbarer Mode, die sich an Frauen richtet.

Um aus Second-Hand-Textilien Neues zu gestalten und zu vermarkten, bietet und verbindet das Projekt drei Bereiche: professionelle Trainings, Herstellung der Neuware aus gebrauchten Textilien, sowie Vertrieb und Online-Vermarktung (*divershopping*¹). Mehr Information finden Sie auf den Projektseiten von *projecto divercustomiza*².

Der österreichische Verein Blickpunkt Identität ist unter anderem Träger eines Projekts zum Thema Resilienz in der Erwachsenenbildung. Dabei steht Resilienz für eine Schlüsselkompetenz: die Anpassungsfähigkeit und Flexibilität im Umgang mit Veränderungen der sozialen und beruflichen Umgebung.

Der italienische Projektpartner CSCS bringt viel Erfahrung mit innovativen Projekten mit, z.B. bei einem Projekt in der Toskana zur Förderung von Unternehmertum für Frauen in der heimischen Textilindustrie. Außerdem war CSCS an einem Projekt namens Madre Figlia (Mutter und Tochter) beteiligt, dessen Ziel die Förderung der unternehmerischen Fähigkeiten von Frauen war.

[Analyse bewährter Methoden]



Als erster Schritt zur Entwicklung der neuen Methode haben wir die Situation der Zielgruppen in den Ländern in denen die Projektpartner agieren sowie die entsprechenden institutionellen Maßnahmen der letzten Jahre analysiert.

In der zweiten Phase wurden die Resultate der verschiedenen Strategien evaluiert und die besten Methoden in den Bereichen Training, Befähigung und Förderung von Unternehmertum für Gruppen mit Integrationsschwierigkeiten auf dem Arbeitsmarkt zusammengestellt. Die ausgewählten Methoden wurden detailliert analysiert. Die Ergebnisse werden in diesem Bericht zusammengefasst.

Basierend darauf wurden Verbesserungsmöglichkeiten für Vorgehensweisen und Methoden identifiziert, um den Teufelskreislauf von Arbeitslosigkeit und prekärer Jobsituation mit isolierten und

beschränkten Trainingsmöglichkeiten, die keine mittel- oder langfristigen Lösungen bieten können, zu durchbrechen.

Anhand des sozialen, kulturellen und legalen Drucks bezüglich beruflicher Weiterentwicklung, der auf bestimmte Gruppen und vor allem auf Frauen ausgeübt wird, zeigt sich die Notwendigkeit, das Ausmaß an persönlicher Intervention auf gesellschaftlicher und politischer Ebene zu vergrößern.

¹ <http://divershopping.famylia.org>

² <http://www.famylia.org/proyectos/projecto-divercustomiza>



Deshalb konzentrierten sich die Projektpartner darauf, eine Reihe von Indikatoren zu identifizieren, deren Entwicklung essentiell für das Modell des ARACNE-Projekts ist.

Daraus sind konstruktive Diskussionen zwischen den drei Partnern entstanden. Im Ergebnis konnten alle Meinungen eingebunden werden, und Schlüsselindikatoren sowie methodologische Aspekte festgelegt werden, um ein Modell für erfolgreiche und nachhaltige Langzeitbeschäftigung zu entwickeln.

Ziel ist es, dass die TeilnehmerInnen einen Veränderungsprozess durchlaufen und dabei ein neues Selbstbild entwickeln, sowie ihre Rolle in der Berufswelt neu definieren können. Außerdem sollen sie Ressourcen an die Hand bekommen, um selbstständig mit Situationen umgehen zu können, die ihr Entwicklungspotential einschränken könnten.

Die Forschungs- und Analyseergebnisse des ersten Projektteils wurden zu einem Bericht über bewährte Methoden zusammengefasst, der einerseits die Ergebnisse der Recherchen der Projektpartner und andererseits die Beiträge der befragten Expert/inn/en enthält.

Dieser Bericht kann unter den folgenden Links online eingesehen und heruntergeladen werden:

Spanische Version:

<https://drive.google.com/file/d/oBonq-A7HBqO1So1WcUooWDU4SHc/view?usp=sharing>

Englische Version:

<https://drive.google.com/file/d/oBonq-A7HBqO1dHZSZUhGamk3aTQ/view?usp=sharing>

Italienische Version:

<https://drive.google.com/file/d/oBonq-A7HBqO1Qk5ibVotLXpCZ1E/view?usp=sharin>

Deutsche Version:

<https://drive.google.com/file/d/oBonq-A7HBqO1dXE4dk9HWFkwLVE/view?usp=sharing>

[Design des Modells]

Das ARACNE-Modell ist aus Produkt 1 des Projekts entstanden, unter anderem mithilfe der Analyse bewährter Methoden bei der Arbeitsintegration, d.h. mit einer umfassenden Untersuchung von Einschränkungen und Chancen der Integrationsarbeit in Europa in den letzten zehn Jahren. Diese zielt auf eine langfristige Etablierung verschiedener Gruppen innerhalb der Bevölkerung, darunter arbeitslose Frauen, ab.

Auf dieser Basis wurde der bestmögliche methodische Leitfaden erstellt, um das Ziel zu erreichen: die Einbindung dieser Gruppen auf dem Arbeitsmarkt.

1. Phase: vorläufiges Modelldesign



FAMILYLIAS, der Projektkoordinator bereitete einen Entwurf des Modells vor, der aus miteinander verbundenen „Wegen“ besteht (siehe Grafik links), und den TeilnehmerInnen ermöglichen soll, sich schrittweise auf sozialer und beruflicher Ebene weiterzuentwickeln.

Die Idee von Wegen oder Pfaden mit verschiedenen festgelegten Aktivitäten

zur Erlernung beruflicher Fähigkeiten beruht auf einem Konzept des *Instituts für Lebenslanges Lernen* an der Universität Barcelona (IL3-UB), welches im Dokument „Itinerarios formativos: del diseño a la acreditación“³ beschrieben wird.

Bei einem Koordinierungstreffen, das im Dezember 2015 in Wien stattfand, stimmten die Projektpartner einem ersten Entwurf des Modells zu, außerdem wurden die Aufgaben für das Erstellen der einzelnen *ad hoc*-Wege zugewiesen.

2. Phase: Design der ad hoc-Wege

Jeder Projektpartner entwickelte einen der Bereiche des Modells anhand folgender Kriterien:

- Fähigkeiten, die auf drei aufeinander aufbauenden Ebenen gefördert und entwickelt werden.
- Erstellung von Aktivitäten, deren Dynamik und Methodik die Teilnehmer/innen befähigt, die Fähigkeiten auf jeder Lernebene zu entwickeln.

3. Phase: Testphase

Ein 50-stündiges Pilot-Training wurde mit dem Ziel erstellt, Kompetenzen und Aktivitäten auszuwählen und zu implementieren. Dabei wurden die von den Partnern entwickelten Bereiche des Modells in einen Zusammenhang gebracht. So war es möglich, Planungs- und Evaluierungs-Tools zu entwickeln, anhand derer die Anwendbarkeit der verschiedenen Lehrwege beurteilt werden kann.

4. Phase: Verflechtung der Wege und Feinabstimmung

Bei einem Meeting in Italien im Mai 2016 wurden Unstimmigkeiten besprochen, die im Rahmen des Pilot-Trainings aufgedeckt worden waren, und es wurde ein Plan zur Verbesserung des Modells entwickelt.

5. Phase: Validierung

Das ARACNE-Modell wurde 120 Expert/innen aus öffentlichen und privaten Organisationen zur Beurteilung und Verbesserung vorgestellt. Den perfekten Anlass dazu bot die Multiplikatoren-Veranstaltung 2016. Das Modell wurde bei verschiedenen thematisch passenden öffentlichen Veranstaltungen präsentiert und diskutiert.



³ http://www.il3.ub.edu/galleries/documents_home/Itinerarios_Soluciones_Corporativas.pdf

[ARACNE PILOT-TRAINING]

Design, Implementierung und Evaluierung des Pilot-Trainings.

Das Modell wurde ursprünglich implementiert, um



die Effektivität des ARACNE-Trainingsmodells zu evaluieren.

Der dritte Teil dieses Leitfadens beinhaltet eine detaillierte Beschreibung von Design, Implementierung und Evaluierung des Pilot-Trainings als Tool zur Bewertung des Modells.

In diesem Zusammenhang wurde ein Kursprogramm erstellt, das einer Gruppe von TeilnehmerInnen helfen sollte, wichtige Entscheidungen für ihre berufliche Laufbahn zu treffen.

CARACTERÍSTICAS

- Duración: 50 horas
- Nº DE ALUMNAS: 10
- FECHA INICIO: 9 de marzo
- FECHA FINAL: 27 Abril
- HORARIO: Martes y Miércoles de 10:00 a 14:00
- ESPACIO DE FORMACION: Local de Famylias: Espacio diáfano de 80 m2

AMBITO PROFESIONAL
Iniciación a la costura creativa

Objetivos Muestra Formativa ARACNE

OBJETIVO DE LA ACCION FORMATIVA:

“Capacitar a las alumnas para la toma de decisiones en el ámbito de su carrera profesional”.

Concretamente pretendemos:

- La costura creativa, en cualquiera de las ocupaciones que se derivan de la misma, puede ser desarrollada profesionalmente por ella (comprometiéndose a la capacitación técnica necesaria)
- El autoempleo es una opción a contemplar en este momento vital. Y en el caso de respuesta afirmativa; si también lo es el autoempleo cooperativo.
- En el caso de que alguna de las cuestiones previas no entre dentro de su planificación personal ha adquirido recursos personales y grupales para saber lo que quiere hacer profesionalmente.

Teil 2

DAS ARACNE MODELL

Das ARACNE-Modell ist aus Produkt 1 des Projekts hervorgegangen: „Innovative Methoden zur Integration von Frauen auf dem Arbeitsmarkt“. Dieser Bericht enthielt eine methodologische Analyse von bewährten Integrationspraktiken der letzten zehn Jahre in Europa, die auf eine langfristige Arbeitsmarktintegration großer Bevölkerungsgruppen (darunter arbeitslose Frauen) abzielen, sowie die Einschränkungen und Chancen, welche diese bewährten Methoden aufweisen.



[Ausgangssituation]

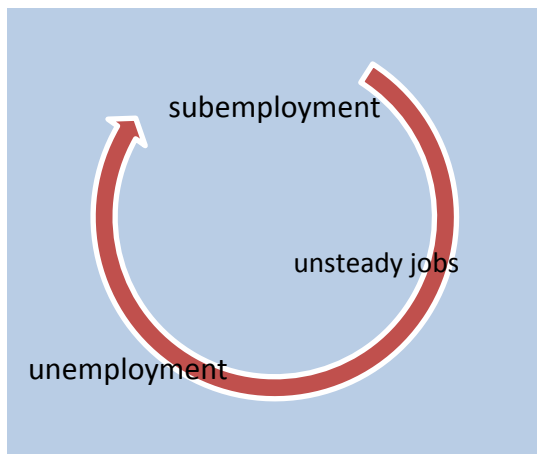
Die Wirtschaftskrise und Kürzungspolitik in Europa hatten und haben weitreichende negative soziale Folgen, vor allem für Frauen und für Menschen, die in Sektoren mit der höchsten beruflichen Unsicherheit arbeiten. Maßnahmen wie die Kürzung von Sozialleistungen, der Anstieg der indirekten Besteuerung sowie die Kürzung von Geldern in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Pflege steigern die soziale Ungleichheit und Unsicherheit, während die Geschlechterkluft wächst und der Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen und Ressourcen schwindet.

Siehe dazu auch die folgende Analyse: „AUSGANGSPUNKT: DER ARBEITSMARKT IN EUROPA UND DIE SITUATION FÜR FRAUEN⁴“

Das ARACNE-Trainingsmodell zielt darauf ab, drei Situationen zu verbessern, die unserer Meinung nach zur beruflichen Stagnation von gefährdeten Gruppen beitragen:

Ein neues Trainings-Modell

1. Der Teufelskreis beruflicher Unsicherheit



Unter den derzeitigen Berufsbedingungen ist es sehr schwierig, diesen Kreislauf zu durchbrechen. Unsichere Arbeitsverhältnisse bei einfachen Hilfsarbeiten mit geringem Gehalt wechseln sich ab mit Perioden ohne Einkommen oder Tätigkeiten in der Schattenwirtschaft.

Die Dringlichkeit, den eigenen Lebensunterhalt zu sichern und der Mangel an beruflichen Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt für gering Qualifizierte verhindern das Ausbrechen aus dem Teufelskreis.



⁴ siehe Kapitel 2 des ARACNE-Berichts unter <https://drive.google.com/file/d/oBonq-A7HBqO1dXE4dk9HWFkwLVE/view?usp=sharing>

2. Vom finanziellen zum sozialen und persönlichen Abstieg

Weiterhin ist die prekäre Arbeitssituation nicht nur belastend für die finanzielle Lage von Familien, sondern zieht eine ganze Reihe weiterer Konsequenzen nach sich, durch welche die gesamte Familie dauerhaft abhängig vom Sozialsystem wird. Diesen Prozess bezeichnen wir als langsame „Entmachtung“ und anschließende Demobilisierung des Einzelnen. Dabei verschlechtert sich die Lage tendenziell im Laufe der Zeit.

- Verschuldung
- Abhängigkeit von Familie, Behörden, Wohlfahrt
- Beziehungsprobleme (Kindererziehung – PartnerIn – Freunde&Freundinnen – Verwandte)
- schwere gesundheitliche Probleme
- ...

3. Mangel an Perspektiven zur beruflichen Weiterentwicklung



In diesem Kontext ist es für Erwachsene nicht möglich, sich auf der Basis des bereits erlernten Berufs weiterzubilden oder neue berufliche Qualifikationen zu erwerben. Gerade bei Frauen tritt häufig der Fall ein, dass der in jungen Jahren ausgeübte Beruf oder Berufswunsch aufgegeben wird, um einfache Tätigkeiten aufzunehmen und dringende aktuelle Bedürfnisse erfüllen zu können.



[Die Notwendigkeit, Integrationsstrategien zu überdenken]

In den letzten zehn Jahren hat die EUROPÄISCHE UNION versucht, die Krise abzumildern, die sich in den letzten Jahren noch verschärft hat, und eine Folge des strukturellen Ungleichgewichts ist, welches bis heute nicht ausgeglichen werden konnte.

Eine Analyse im Kapitel „Traditionelle Ansätze und ihre Grenzen“⁵ bestätigt die Validität und Aktualität der Ansätze, wobei die derzeitige Implementierung überdacht werden sollte.

Einige wesentliche Integrationsstrategien konzentrieren sich auf den Arbeitsmarkt für gering Qualifizierte. Im Folgenden sind die häufigsten ineffektiven Methoden aufgezählt, die eine Entwicklung von effizienten Alternativen gegen berufliche Unsicherheit verhindern:



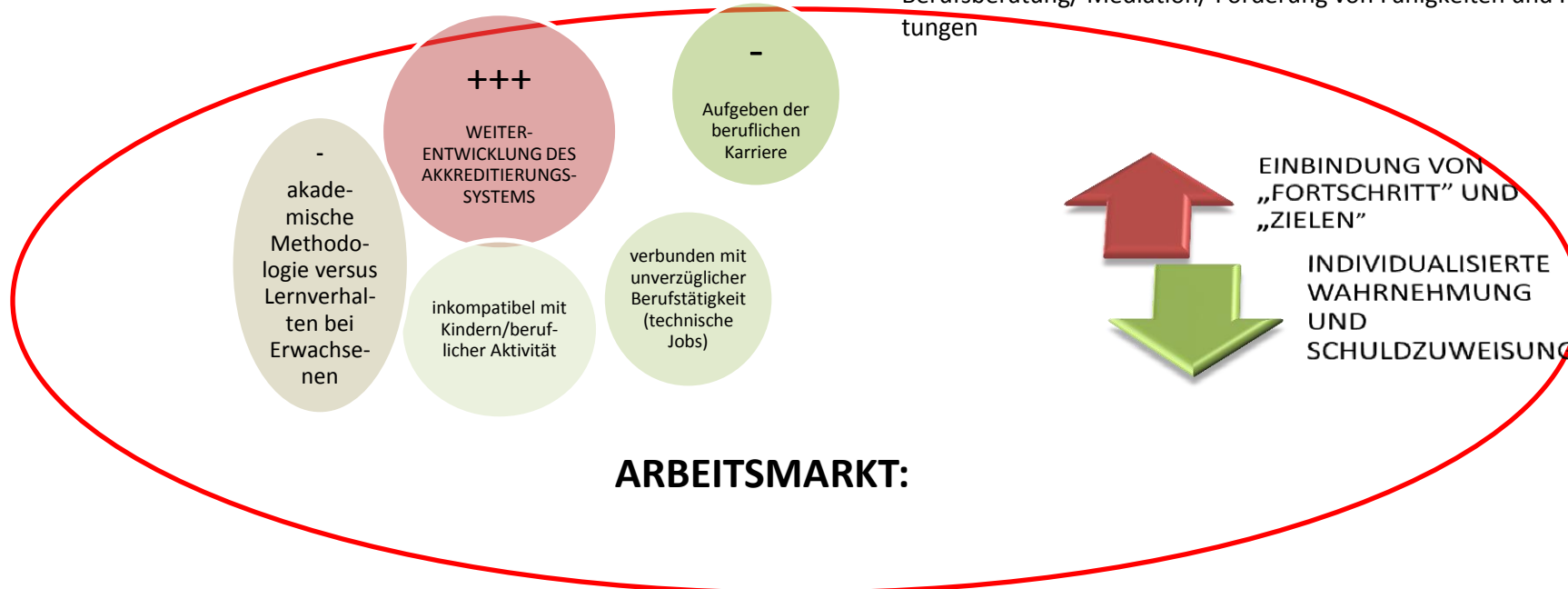
1. Berufsbildung orientiert sich nicht an den Interessen der Lernenden, an ihrer Professionalisierung und langfristigen Etablierung auf dem Arbeitsmarkt, sondern am Bedarf des Arbeitsmarkts für gering Qualifizierte. Weiterhin werden Trainingsmodule häufig isoliert angeboten, ohne das Potential, die Berufs- und Lebensziele der jeweiligen Person zu berücksichtigen.
2. Vereinfachte Sicht auf Integrationswege, die davon ausgeht, dass die Person selbst für ihre Integration auf dem Arbeitsmarkt verantwortlich ist, ohne dabei auf den wirtschaftlichen, kulturellen oder rechtlichen Kontext einzugehen, der diesem Prozess förderlich oder hinderlich sein kann und der bei stigmatisierten Gruppen besonders relevant wird.
3. Förderung von Einzelunternehmertum statt kollektiver Selbstständigkeit. Mangel an Ressourcen, um kleine und mittelständische Unternehmen aufzubauen sowie spezifische Hürden für Unternehmerinnen (rechtliche Rahmenbedingungen, kulturelle Normen sowie beschränkter Zugang zu Ressourcen für Unternehmerinnen).

⁵ Siehe S.18 ff. unter <https://drive.google.com/file/d/0B0nq-A7HBqO1dHZSZUhGamk3aTQ/view>

Berufsbildung

Integrationswege

Berufsberatung/ Mediation/ Förderung von Fähigkeiten und Haltungen



Der/Die „Unternehmer/in“

als individuelle Person

MacGyver
(Mehrfachqualifikation, Produktion, Management, Kommunikation, Marketing)

Hohe Investitionen
Mangel an

Netzwerken und Ressourcen beim Management von Kleinunternehmen



ARACNEs Ansatz: PROFESSIONALISIERUNG

In anderen Worten: die Kompetenzen erwerben, um Unsicherheit und Unbeständigkeit von Arbeitsstellen für gering Qualifizierte zu überwinden.

Bei Training und Professionalisierung von auf dem Arbeitsmarkt benachteiligten Gruppen wird man mit einer dreifachen Herausforderung konfrontiert:

- **ZUGANG ZUR BERUFLICHEN ENTWICKLUNG. STÄNDIGE TRAININGSANGEBOTE:** Möglichkeiten, die beruflichen Fähigkeiten auszubauen und zu erweitern. Berufsbezogene Trainingsmöglichkeiten für Erwachsene im Rahmen der Arbeitstätigkeit mit echten Entwicklungschancen für die eigene Karriere.
- **PROGRESSIVE BEFÄHIGUNG.** Prozess, bei dem die Einzelperson Verantwortung für sich und den eigenen Lebensweg übernimmt. Nur durch den Fokus auf die Bürger/innen, ihre Eigenverantwortlichkeit und das Angebot von echten beruflichen Alternativen können berufliche und private Unsicherheit überwunden werden.
- **MÖGLICHKEITEN ZUR GEMEINSAMEN SELBSTSTÄNDIGKEIT.** Das Modell muss die Gründung von sozialwirtschaftlichen Unternehmen erleichtern, nicht als einzige Alternative, sondern als zusätzliche Option für gegenwärtige oder zukünftige wirtschaftliche und berufliche Weiterentwicklung. Soziales Unternehmertum erlaubt der Einzelperson, persönliche und berufliche Strategien zu entwickeln, und ist damit das genaue Gegenteil von Isolation und Demobilisierung.

Die 7 Säulen des ARACNE-Modells

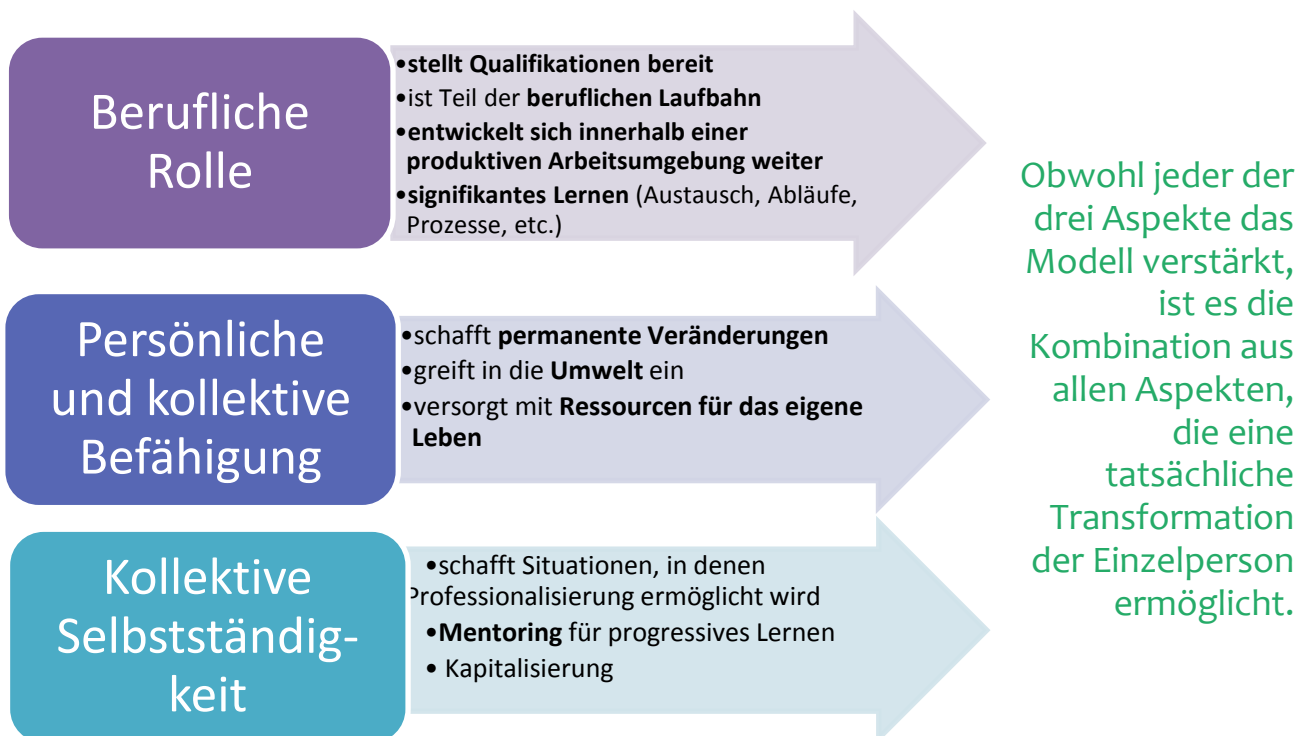
1. Gleichzeitige Förderung von Weiterbildung (Training), Befähigung und Selbstständigkeit
2. Einbindung der drei Stufen des progressiven Lernens.
3. **VORDEFINITION** eines Sets an zu erlernenden **FÄHIGKEITEN**.
4. Entwurf einer nicht erschöpfenden Liste von Trainingsaktivitäten anhand der vordefinierten Fähigkeiten.
5. Entwicklung von drei spezifischen Lernwegen und einem integrierten Lernplan.
6. Trainingsmaßnahmen als Basis der Interventionen.
7. Interventionen entsprechen stets einer Reihe von methodologischen Kriterien.



1. Gleichzeitige Förderung von Weiterbildung (Training), Befähigung und Selbstständigkeit.

PROFESSIONALISIERUNG DURCH GLEICHZEITIGE FÖRDERUNG VON DREI BEREICHEN:

BERUFSBILDUNG	SELBSTSTÄNDIGKEIT	BEFÄHIGUNG
<ul style="list-style-type: none"> • Zugang und Möglichkeit zur Konsolidierung der BERUFLICHEN POSITION • Berufliche Position bedeutet in diesem Zusammenhang die Rolle, die eine Person innerhalb eines bestimmten praktischen Arbeitsumfelds mit den entsprechenden Aufgaben und Tätigkeiten, welche den jeweiligen Beruf definieren, einnimmt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Kollektive Selbstständigkeit ist eine Erweiterung des individuellen Unternehmertums. Innerhalb des Teams können sich die Fähigkeiten ergänzen, dadurch wird individuelles Wissen hervorgehoben. • Das Modell sollte die selbstständige Führung des Unternehmens ermöglichen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstsein dafür entwickeln, wie man sich selbst unterordnet und das Selbstbewusstsein stärken („Selbstwert“). • Autonome Entscheidungen über das eigene Leben und die eigene Entwicklung treffen („Kraft“). • Mobilisierung - Interessen identifizieren und einschränkende Beziehungen, Strukturen sowie Institutionen überwinden, welche die eigene Unterordnung fördern („Kraft für“).

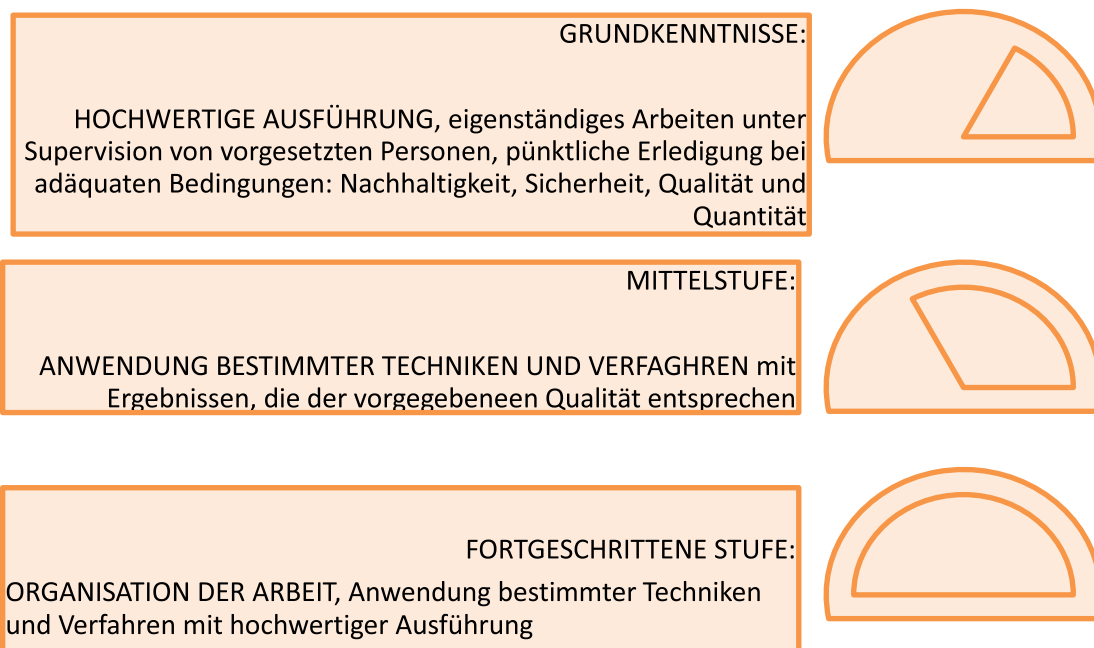


2. Einbindung der drei Ebenen des progressiven Lernens in drei Aktivitätsbereiche.

Das Erlernen von Fähigkeiten geschieht grundsätzlich auf drei standardisierten, aufeinanderfolgenden Stufen (Grundkenntnisse, Mittelstufe und fortgeschrittene Stufe).

Diese Lernstufen stehen in direktem Zusammenhang mit dem Maß an Eigenverantwortung und Entscheidungskompetenz.

Im **beruflichen Bereich** korrespondieren diese drei Stufen mit verschiedenen Berufszertifikaten.



Bei der **kollektiven Selbstständigkeit** ermöglichen die drei Ebenen auch einen stufenweisen Einstieg in die Geschäftswelt; erst wenn die dritte Stufe erfolgreich absolviert wurde, kommt der Sprung in die Selbstständigkeit und die Eigenverwaltung des gemeinsamen Unternehmens. Grund- und mittlere Kenntnisse müssen an das jeweilige Vorwissen auf dem Gebiet der kollektiven Selbstständigkeit angepasst werden, das innerhalb Europas variiert. In Italien kann aufgrund der langen genossenschaftlichen Tradition bereits auf Stufe 2 oder 3 begonnen werden, während in Österreich Erfahrung mit kollektiver Selbstständigkeit eine Seltenheit ist. Deshalb ist dort eine Trainingsmaßnahme, welche nur die Grundkenntnisse von Stufe 1 vermittelt, angebracht.

GRUNDKENNTNISSE:
 SICH MIT DER UNTERNEHMENSWELT VERTRAUT MACHEN;
 VORAUSSETZUNG FÜR SELBSTSTÄNDIGKEIT



MITTLERE STUFE:
 KLARE EIGENE VORSTELLUNGEN UND BUSINESSPLAN (im Modell entspricht dies dem Arbeiten in einer Unternehmensschmiede oder Beratung in einem Gründerzentrum)



FORTGESCHRITTENE STUFE:
 TEAM ARBEITET EIGENSTÄNDIG MIT SUPERVISION DES MANAGEMENTS
 (im Modell entspricht dies der Phase von spezialisiertem Coaching, Business-Mentoring oder überwachter Produktion)



Im Bereich **Befähigung** ist Lernen ein kumulativer Prozess; größere Handlungsfreiheit und Befähigung ermöglicht in allen Lebensbereichen eine aktivere Teilnahme von Einzelpersonen und Gruppen an der Gesellschaft.

SELBSTWAHRNEHMUNG UND OBJEKTIVE ANALYSE
 INDIVIDUUM: Die Einzelperson kennt ihre persönlichen und professionellen Potentiale und Grenzen.
 GRUPPEN: Die Teilnehmer/innen akzeptieren, Teil der Gruppe zu sein.



SELBSTBEHAUPTUNG, SELBSTWAHRNEHMUNG UND ENTSCHEIDUNGEN
 INDIVIDUUM: Die Einzelperson kann sich durchsetzen.
 GRUPPEN: Die Teilnehmer/innen arbeiten an gemeinsamen Zielen.



SELBSTBEHAUPTUNG, SELBSTWAHRNEHMUNG, ENTSCHEIDUNGEN UND VERWANDLUNG
 INDIVIDUUM: Die Einzelperson kann anderen etwas beibringen. Sie besitzt Selbstvertrauen und ein Bewusstsein für genderbasierte Ungleichheit.
 GRUPPEN: gemeinsames Funktionieren, großes gemeinsames Engagement, Erfolg als Gruppe, öffentliche Sichtbarkeit als Gruppe.



3. Überblick: Fähigkeiten

Für das Modell wurden verschiedene FÄHIGKEITEN VORDEFINIERT, die innerhalb des Befähigungsprozesses und dem Weg in die Selbstständigkeit erlernt und gefördert werden; im Bereich Berufsbildung werden die Fähigkeiten übernommen, welche bereits in den nationalen und europäischen Qualifikationskatalogen etabliert wurden.

Fähigkeiten:
Skills map

Fähigkeiten sind die individuellen Eigenschaften, die zu beruflichem Erfolg beitragen. Dabei kann es sich um Wissen, Können, Fertigkeiten und Einstellungen handeln.

Die Kompetenzen bzw. Fähigkeiten, welche für die **berufliche Rolle** innerhalb dieses Projekts relevant sind, drehen sich um das Thema KREATIVES NÄHEN. In Ermangelung eines spezifischen Berufsabschlusses für diese Tätigkeit wurden Kompetenzen und Fähigkeiten aus ähnlichen Bereichen herangezogen:

- (SEAG0109) Umweltbildung und -erziehung (RD 720-2011, 20. Mai)
- (TCPF0712) Schnittmuster für Textilien und Leder (RD 991/2013, 13. Dezember)
- (TCPF0109) Ausbesserung und Änderung von Textil- und Lederbekleidung (RD 722/2011, 20. Mai)



Beispiel einer Übersicht an Fähigkeiten, wobei für die **berufliche Rolle** das jeweilige Set an Kompetenzen abhängig vom Arbeitsplatz und dem Berufszweig ist:



BERUFSBILDUNG
Basis

UMWELTERZIEHUNG

- Einfluss von menschlichen Handlungen auf die soziale und natürliche Umwelt verstehen. (UC0805_3)

ZULIEFERER-PORTFOLIO

- Bestand an Zulieferern von Second-Hand-Kleidung aufbauen

ORGANISATION ARBEITSPLATZ

- Materialien, Werkzeug, Maschinen und Nähzeug vorbereiten. (UC1225_1)

KREATIVES NÄHEN

- Änderung und Anpassung der Kleidung. (UC1227_1)



BERUFSBILDUNG
mittel

UMWELTERZIEHUNG

- Einfluss von menschlichen Handlungen auf die soziale und natürliche Umwelt verstehen. (UC0805_3)

KREATIVES NÄHEN

- Textilien umnähen sowie nichttextile Materialien verwenden, um Kleidung zu verändern. (UC1521_3 ADAPTED)

Mit der Hand zuschneiden und nähen (UC1234_2) sowie Umgang mit der Nähmaschine. (UC1235_2)

KUNDENBETREUUNG

- Kunden, die Maßanfertigungs-Service wünschen, betreuen. (UC1237_2)
- Präsentation und Verkauf auf öffentlichen Märkten.



BERUFSBILDUNG
hoch

UMWELTERZIEHUNG

- Einfluss von menschlichen Handlungen auf die soziale und natürliche Umwelt verstehen. (UC0805_3)

KREATIVES NÄHEN

- Entwicklung von Prototypen. Neue Modelle.
- Analyse und Verständnis von Design, Zusammenarbeit bei der Definition eines Produkts (Textilien und Leder). (UC0912_3)
- Muster für Modelle entwerfen und entwickeln. (UC0914_3)
- Modellieren, Schnittmuster, Zuschnitt von Textilien und anderen Materialien. (UC1519_3)

Hier klicken für eine detaillierte Liste an Fähigkeiten: <https://drive.google.com/file/d/oBonq-A7HBqO1NnNeDJRZENUtIU/view?usp=sharing>



Beispiel einer Übersicht an Fähigkeiten für die **kollektive SELBSTSTAENDIGKEIT** mit vordefinierten Kompetenzen für jede Lernstufe:



SELBSTSTÄNDIGKEIT
Basis



SELBSTSTÄNDIGKEIT
mittel



SELBSTSTÄNDIGKEIT
hoch

BEGINNEN
 Beschäftigungszustand, Analyse
 Mythen und Grenzen rund um die
 Selbstständigkeit
 Frauen und Selbstständigkeit (sozio-
 kulturelle und wirtschaftliche Einflüsse)
 Selbstständigkeit: Pro und Contra
 Unternehmertum versus Anstellung
 Selbstständigkeit: Optionen
 Sozialökonomie und kollektive
 Selbstständigkeit
 Unternehmensgründung
 Entwicklung produktiver/innovativer Ideen
 (Produktentwurf)
 Zugang zu finanziellen Mitteln und Förderung
 für Unternehmensgründer/innen

PLANEN
 Businessplan erstellen (To-Do-Liste definieren,
 Geschäftsperspektiven, Marketingstrategien, Finanzplan,
 Organisation von genossenschaftlichen Geschäftstätigkeiten)
MANAGEMENT UND KONTROLLE DES TAGESGESCHÄFTS
 Methoden und Vorgehensweisen für Verwaltung der
 Zulieferer definieren, Logistik
 Produktionsprozess ermitteln
 Aufbau von Unterstützungsnetzwerken und Kooperationen,
 Allianzen schmieden
VERWALTUNG
 Vorgangsweise bei der Unternehmensgründung: Recht,
 Finanzen und Verwaltung abklären und verstehen
 Zugang zu finanziellen Ressourcen
 Kontrolle von Geldfluss und Buchhaltung
VERWALTUNG
 Definition und Implementierung von Vorgehensweisen,
 Methoden und Protokollen für Marketing, Vertrieb, Verkauf,
 Nachbetreuung und Service

PLANEN
 Kontrollsystem etablieren (Ziele, Evaluierungskriterien,
 Prozessmanagement) für Produktion, Management,
 Marketing, Geschäftsbeziehungen, interne
 Organisation)
**MANAGEMENT UND KONTROLLE DES
 TAGESGESCHÄFTS**
 Fortgeschrittenes System zur Organisation von
 Zulieferern und Logistik, Produktionsprozesse,
 Arbeitsmanagement, Qualitätskontrolle (Umwelt,
 Soziales, Finanzen)
 Management der Geschäftsbeziehungen
VERWALTUNG
 Kontrollwerkzeuge für Wirtschaftsleistung, Finanzen,
 Regulierungen, interne Verwaltung, Logistik und
 Produktion etablieren
VERWALTUNG
 Prozesse, Management, Marketing-Mix
SICHERHEIT UND GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ
 Sicherheitsauflagen und Kontrollen

Hier klicken für eine detaillierte Liste an Fähigkeiten: <https://drive.google.com/file/d/oBonq-A7HBqO1NnINeDJRZENuTIU/view?usp=sharing>



Im Bereich **BEFÄHIGUNG** war die Ausarbeitung von notwendigen Fähigkeiten besonders wichtig, und das Klassifizierungssystem wurde in der Entwicklungsphase immer komplexer. Hier ein vorläufiges Beispiel, bei dem auch die drei Lernstufen berücksichtigt wurden. Dies ist das Ergebnis einer ersten gemeinsamen Ausarbeitung. Änderungen und Verbesserungen sind daher in Zukunft bei der Überarbeitung des Modells durchaus denkbar.



BEFÄHIGUNG Basis

- SELBSTBEHAUPTUNG:**
- Selbstbewusstsein
- Selbstkontrolle
- angelernte Hilflosigkeit überwinden
- um Hilfe bitten können
- Gefühle kommunizieren
- Beziehung
- Zusammenarbeit
- BEWUSSTSEIN**
- Empathie objektiv analysieren können
- Bewusstsein für Diskriminierung
- Entwicklung sozialer Fähigkeiten
- innerhalb einer Gruppe



BEFÄHIGUNG mittel

- SELBSTBEHAUPTUNG**
- Kommunikation
- Professionalisierung
- Zugang zu und Kontrolle von Ressourcen
- Gruppenbewusstsein
- Ausdruck von Zuneigung und Gefühlen
- Einhaltung von Regeln und Aufgaben
- Teamarbeit
- BEWUSSTSEIN**
- kritisches politisches Bewusstsein
- Flexibilität
- ENTSCHEIDUNGEN ÜBER EIGENES LEBEN UND ENTWICKLUNG**
- Initiative und Entscheidungen treffen



BEFÄHIGUNG hoch

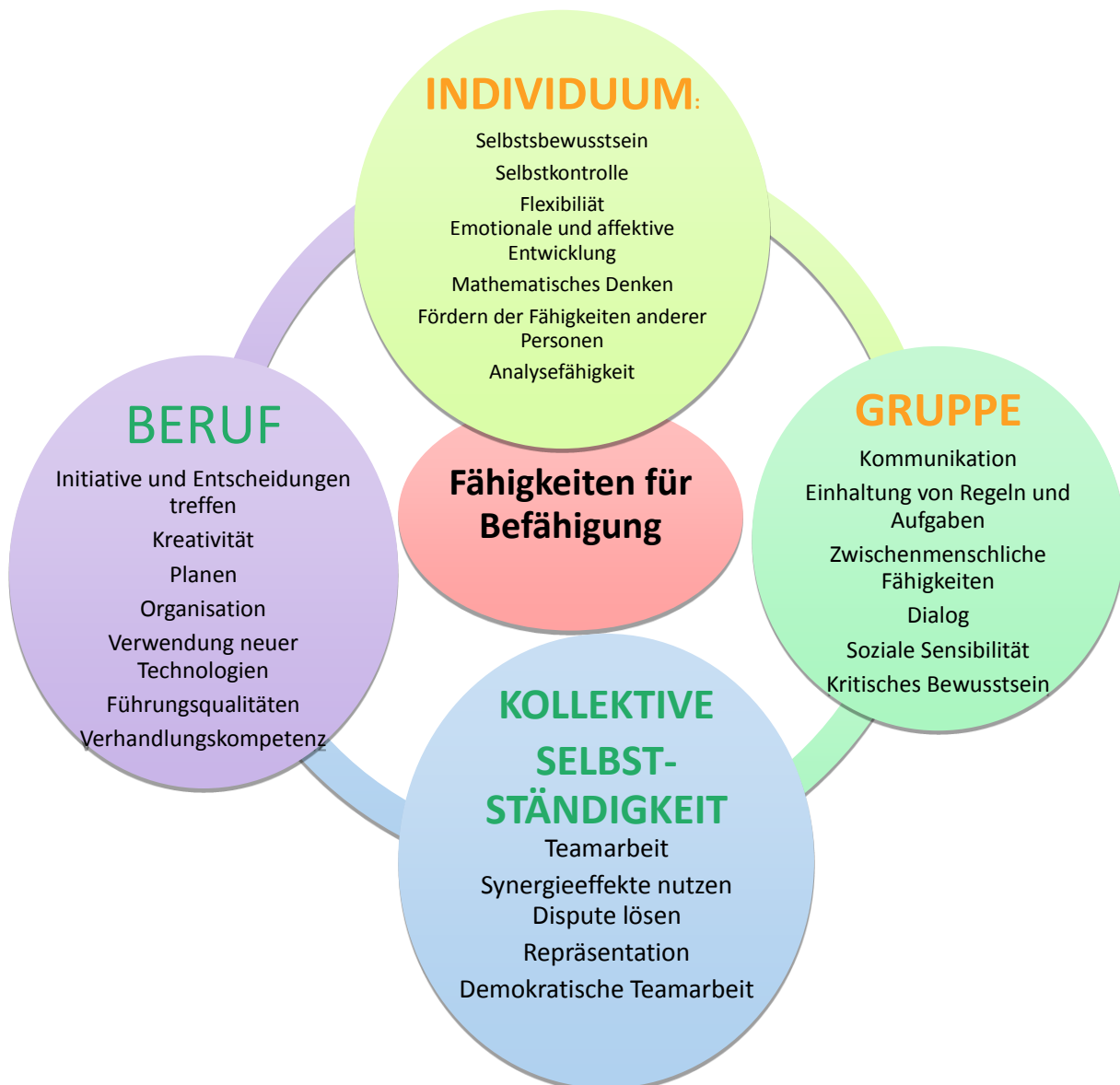
- SELBSTBEHAUPTUNG**
- emotionale und affektive Entwicklung
- öffentl. Ausdruck von Gedanken, Ideen, Haltungen
- Suche nach Synergien
- Unterstützung von Potential und Fähigkeiten anderer Personen
- Sichtbarkeit der Gruppe
- BEWUSSTSEIN**
- reflektiertes Denken
- ENTSCHEIDUNGEN ÜBER EIGENES LEBEN UND ENTWICKLUNG**
- Führungsqualitäten und Leitung (Frauen)
- Doppelpoligkeit: Arbeiter/in und Unternehmer/in
- Organisationsfähigkeiten
- Fähigkeit, in Dialog zu treten
- VERÄNDERUNG DER UMWELT/STRUKTUREN**
- Projektionsfähigkeit
- Umgang mit Veränderung
- Kreativität
- Verhandlungskompetenz
- Sichtbarkeit
- Respräsentation in einer Kooperative
- demokratische Teamarbeit

Hier klicken für eine detaillierte Liste an Fähigkeiten: <https://drive.google.com/file/d/oBonq-A7HBqO1NnlNeDJRZENuTIU/view?usp=sharing>



Kompetenzen im Bereich Befähigung können allerdings auch auf Basis ihrer Funktion bzw. Anwendung klassifiziert werden. Im Grunde sollte jede Intervention, die im Rahmen des ARACNE-Modells stattfindet, sowohl die Lernstufe als auch den jeweiligen Anwendungsbereich berücksichtigen.

KLASSIFIZIERUNG VON FÄHIGKEITEN IM BEREICH BEFÄHIGUNG NACH ANWENDUNGSBEREICHEN



Die Ausarbeitung aller Fähigkeiten im Bereich Befähigung bedarf aufgrund ihrer enormen Wichtigkeit für die menschliche, berufliche und unternehmerische Entwicklung einer genaueren Analyse und Erforschung als es im Rahmen dieses Projekts möglich war.

4. Von den Fähigkeiten zu den AKTIVITÄTEN

Im Modell beruhen die Trainingaktivitäten auf vordefinierten pädagogischen Konzepten zur Entwicklung bestimmter Kompetenzen.



**Aufgaben oder Einstellungen,
die zur Entwicklung bestimm-
ter Fähigkeiten beitragen**

Innerhalb der drei Säulen des Aracne-Modells (professionelle Trainings, kollektive Selbstständigkeit und Befähigung) wurden verschiedene Trainingsaktivitäten entwickelt. Eine Auswahl an 22 Arbeitsblättern ist im Internet auf dieser [Webseite](#)⁶ zu finden. Die Arbeitsblätter sind in drei Bereiche unterteilt:

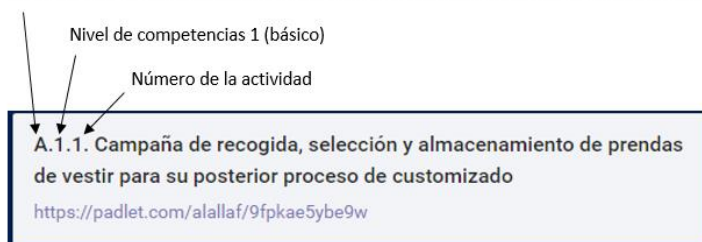
A. Aktivitäten zur Entwicklung beruflicher Fähigkeiten (in diesem Fall im Bereich kreatives Nähen)

B. Aktivitäten zur Entwicklung unternehmerischer Fähigkeiten

C. Aktivitäten zur individuellen und kollektiven Befähigung

Zusätzlich zu den Kategorien A, B und C wurden drei Lernstufen festgelegt:

Acción formativa de la categoría A (perteneciente al ámbito de una cualificación profesional)



1 = Grundkenntnisse

2 = mittlere Stufe

3 = fortgeschrittene Stufe

Vor jeder Trainingaktivität stehen ein Buchstabe und zwei darauffolgende Nummern, um eine Zuordnung zu erleichtern:

⁶ <https://padlet.com/alallaf/wvv7nd2s0d01>

A. TECHNICAL TRAINING ACTIVITIES	B. SELF-EMPLOYMENT LEARNING ACTIVITIES	C. EMPOWERMENT ACTIVITIES
A.1.1. Selection and storage of clothes for following process of customization Description: https://padlet.com/alalaf/reukubtd31a	B.1.1. Types of social business organisations and examples Description: https://padlet.com/alalaf/1obpw5jnbm8o	C.1.1. Overcome learned helplessness - Reframing (Individual) Description: https://padlet.com/alalaf/x3jwox4i51uh
A.1.2. Adaptations and finishing of second-hand assigned to children from 0 to 3 years Description: https://padlet.com/alalaf/c54e18w1dk1	B.1.2. Advantages and disadvantages in social businesses Description: https://padlet.com/alalaf/lzc2hkd71rx	C.1.2. The Johari Window (Collective) Description: https://padlet.com/alalaf/zig5d04nilu
A.1.3. Elaboration of toilet bag, computers covers and squared bags using recycled products Description: https://padlet.com/alalaf/fetj5mtk1gh	B.1.3. Entrepreneur interview Description: https://padlet.com/alalaf/9thqvgvj4mc	C.2.1. Sources of self-efficacy - Past Performance (Individual) Description: https://padlet.com/alalaf/2ki230u9w93e
A.2.1. Collection project from denim clothes and other second-hand textile Description: https://padlet.com/alalaf/gmvw414uk6d	B.2.1. Social Business Canvas Model Description: https://padlet.com/alalaf/21poljnm4pr	C.2.2. Active - Constructive Response3 (Collective) Description: https://padlet.com/alalaf/3osx6lrn8ro
A.2.2. Participation in a market "at use" together with other producers Description: https://padlet.com/alalaf/1icopmlt5j94	B.2.2. SWOT Analysis Description: https://padlet.com/alalaf/421poljnm4pr	C.3.1. Introducing the topic leadership (Individual) Description: https://padlet.com/alalaf/zgypudajzndx
A.3.1. Collection project CUSTOMIZED PRODUCTS from wedding and party dresses Description: https://padlet.com/alalaf/6juhntf0oxju	B.2.3. Promotion of the organization, of services of products Description: https://padlet.com/alalaf/x4o9qzmt4b1	C.3.2. Going public with an important topic (Collective) Description: https://padlet.com/alalaf/sgffr6ov2gb
A.3.2. PUBLIC design event transformed clothing Description: https://padlet.com/alalaf/yvzdiza0ev0o	B.3.1. Money, money, money Description: https://padlet.com/alalaf/shdz5pu5yuc6	
A.3.3. Design of innovative products from recycled textile Description: https://padlet.com/alalaf/zqyvioctpou	B.3.2. Selling Description: https://padlet.com/alalaf/o5if6enesy5	

Durch klicken auf den Link unter jeder Aktivität gelangt man zum dazugehörigen Arbeitsblatt:



ARACNE A.1.1. Selection and storage of clothes for following process of customization
Return to home page: <https://padlet.com/alalaf/wv7nd2s0d01>

COMPETENCES TO BE DEVELOPED	DESCRIPTION OF THE ACTIVITY	METHODOLOGICAL DESCRIPTION	ASSESSMENT INDICATORS
<p>Identification of the human activities susceptible of being contaminated and the convenient.</p> <p>Elaboration of approaches and argue them, distinguishing between companies and individual people for the donation of material susceptible of being customized.</p> <p>Elaboration of the protocol of contact with companies and supplier people of second-hand clothes.</p> <p>Reception, classification and storing operations of articles and textile complements, established in the company.</p> <p>Work team</p>	<p>The aim of this activity is to carry out a recruitment plan of donor institutions of material, preparing the speech and training the communication of it.</p> <p>A quick assessment of clothes, tissues and available material: use status and subsequent cataloguing (transformation, cutting...)</p> <p>A basic sheet is available for taking a glance.</p> <p>As well as the storage space is designed following the order of the productive process stages.</p> <p>It's interesting to carry out this activity at the beginning of the training activity, because it improves the progressive approach to clothes, awareness and argumentary, that later will be used in the rest of the training activity.</p> <p>The design of the activity allows work team and subsequently the participants can get to know each other.</p>	<p>This activity will be carried out following the sequences of the next group sessions:</p> <p>ELABORATION OF THE ARGUMENTARY (recycle, ethnic fashion, consumption, textile Labour...)</p> <ul style="list-style-type: none"> Brainstorm on the ethnic fashion concept: Classify post its and elaborate a definition in group. Watch a video about industrial processing of textile recycled and/or textile consumption. In subgroups, define the priority values in the argumentary. Pooling and writing of the argumentary. <p>"ENTITIES PORTFOLIO". Elaborated in a mapping of entities donors of material.</p> <ol style="list-style-type: none"> List of known shops, write them in a paper Divide the list in two large and small blocks Point out the ones I considered to be sensitive of some value of the argumentary Draw the map with the chosen ones: situation, product type to be donated, contact ... <p>ROLL-PLAYING: TRAINING OF ENTITIES INTERVIEWS</p> <ol style="list-style-type: none"> Creation of possible interview cases. Perform the situations pointed out in the various cases according to the assigned characters (possible donor, person of the workshop, observations during the roll-playing...) Assess the development of the play, highlighting key aspects to strengthen or improve them Review the necessary issues of the argumentary after the assessment. 	<ul style="list-style-type: none"> Argumentario aprehendido Cartera de proveedores fidelizada Habilidades de comunicación Almacén organizado con un criterio objetivo e intuitivo

Diese 22 Trainingsaktivitäten sollen als Beispiele dienen. Im Rahmen von Maßnahmen, die sich am ARACNE-Modell orientieren, können diese übernommen, angepasst und weiterentwickelt werden.

In Zukunft soll die Anzahl der in der Praxis erprobten und bewährten verfügbaren Aktivitäten vergrößert werden.



5. Zusammenfassung: drei Säulen und ein integrierter Plan.

Die drei Säulen dieses Modells sind: Lernergebnisse, Überblick an Fähigkeiten und Entwicklung von Aktivitäten. Die Aktivitäten, die auf jeder Stufe ausgewählt werden, müssen an die jeweilige Zielperson oder Zielgruppe angepasst werden. Zusätzlich sollte sichergestellt werden, dass die Lernziele der jeweiligen Stufe auch erreichbar sind.

Der **Berufsweg** KREATIVE KLEIDUNG wurde innerhalb dieses Rahmens entwickelt und während der letzten zwei Jahre implementiert. So kann das Modell ständig praktisch überprüft und bewertet werden.

BERUFLICHE LAUFBAHN



BERUFSBILDUNG

- Zugang und Möglichkeit zur Konsolidierung der BERUFLICHEN POSITION
- Berufliche Position bedeutet in diesem Zusammenhang die Rolle, die eine Person innerhalb eines bestimmten praktischen Arbeitsumfelds mit den entsprechenden Aufgaben und Tätigkeiten, welche den jeweiligen Beruf definieren, einnimmt

A.1.1. Kampagne für Sammlung, Auswahl und Lagerung von Second-Hand-Kleidung

A.1.2. Anpassung und Änderung von Kleidung für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren

QUALITÄTSSTANDARD EINHALTEN, autonom, mit Supervision von vorgesetzten Personen, innerhalb des Zeitrahmens, mit Rücksicht auf Umwelt, Nachhaltigkeit, Sicherheit und Standards von Qualität und Quantität.

EXAKTE ANWENDUNG VON TECHNIKEN UND VORGEHENSWEISEN sowie Einhaltung der Qualitätsstandards

A.2.1. Sammlung von Jeans und anderen Textilien aus zweiter Hand

A.2.2. Beteiligung an Märkten mit anderen Herstellern

A.3.1. Projekt für Kollektion mit EINZELSTÜCKEN im Bereich Hochzeits- und Abendmode

A.3.2. Planung eines ÖFFENTLICHEN Events zur Vermarktung

ARBEITSORGANISATION, exakte Anwendung von Techniken und Vorgehensweisen sowie Einhaltung der Qualitätsstandards



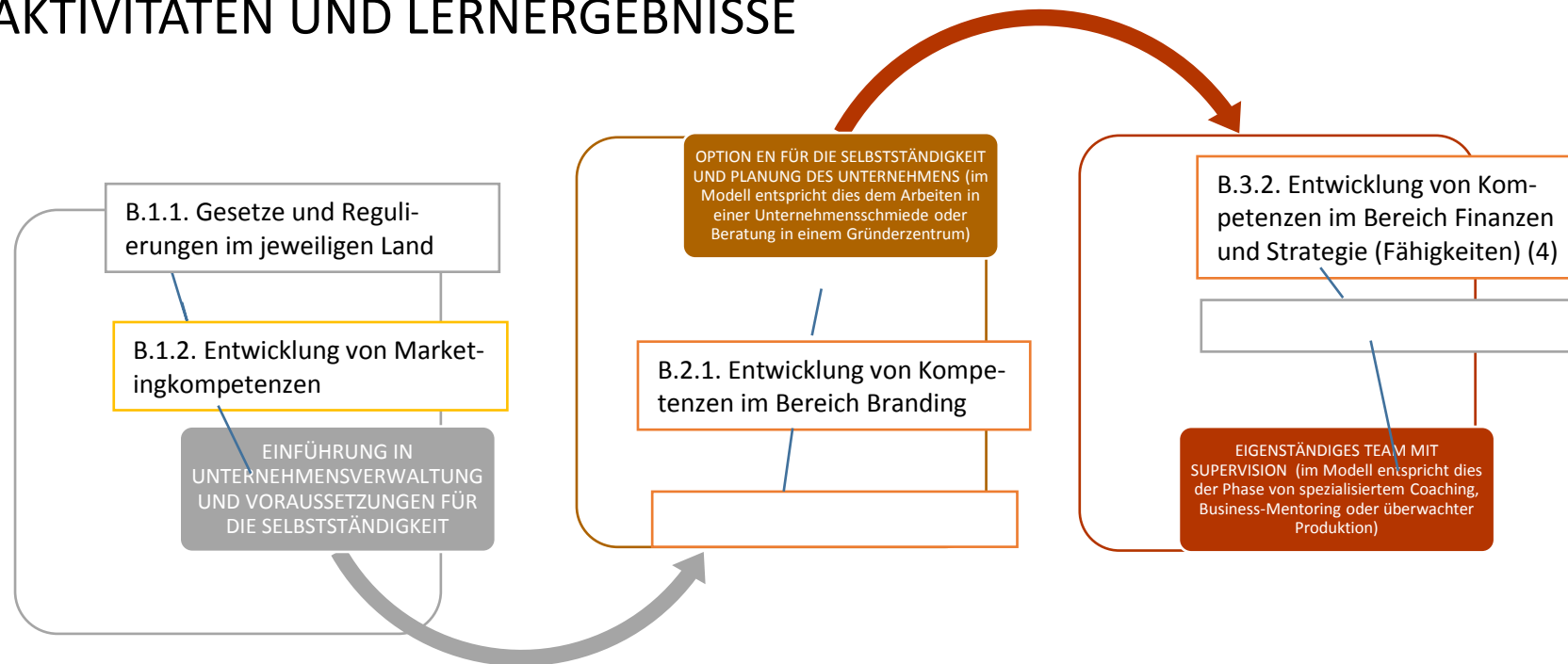


Der Weg zum Unternehmertum

SELBSTSTÄNDIGKEIT

- Kollektive Selbstständigkeit ist eine Erweiterung des individuellen Unternehmertums. Innerhalb des Teams können sich die Fähigkeiten der Einzelpersonen ergänzen, dadurch wird individuelles Wissen besonders hervorgehoben.
- Das Modell sollte die selbstständige Führung des Unternehmens ermöglichen.

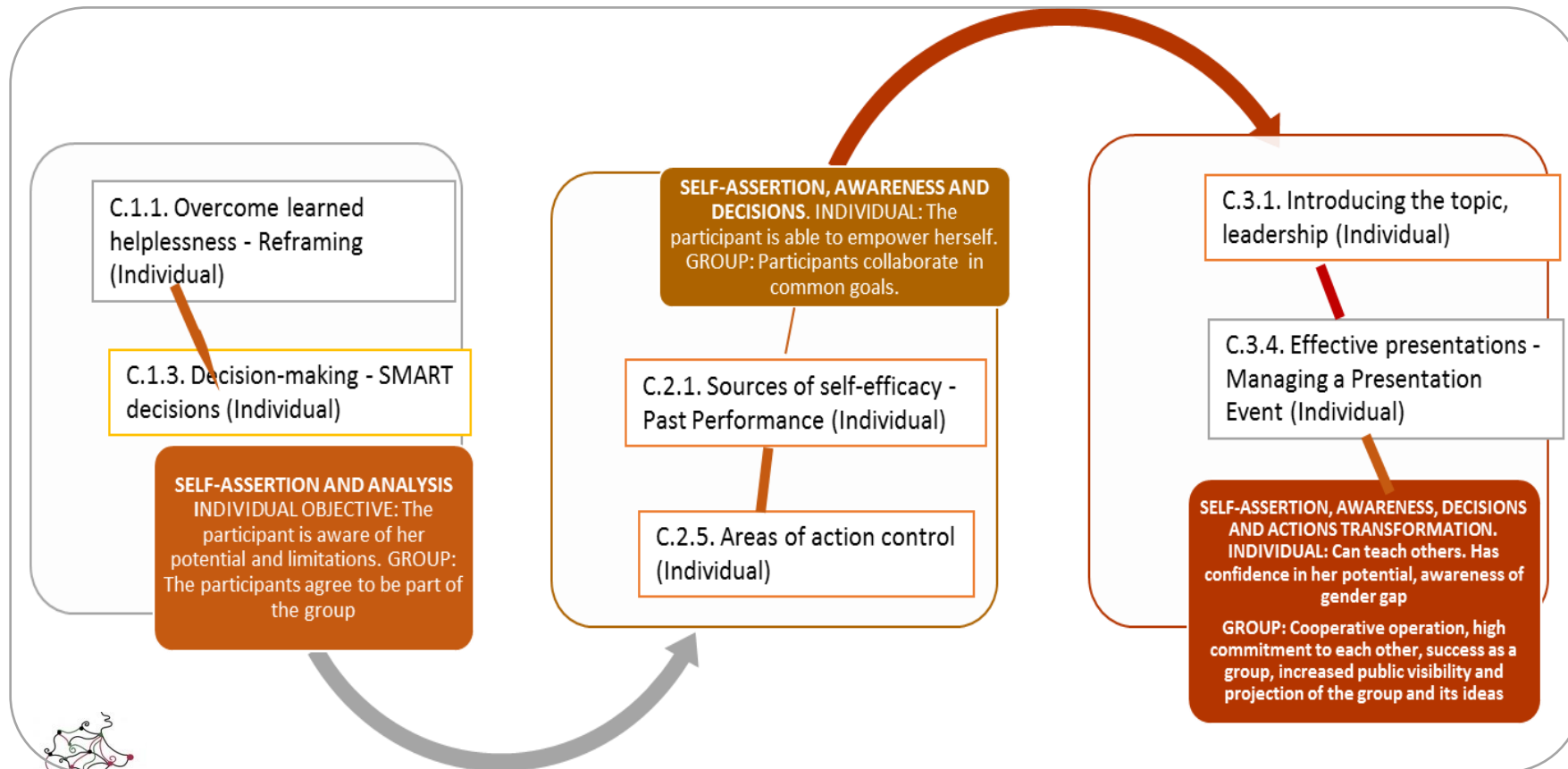
AKTIVITÄTEN UND LERNERGEBNISSE



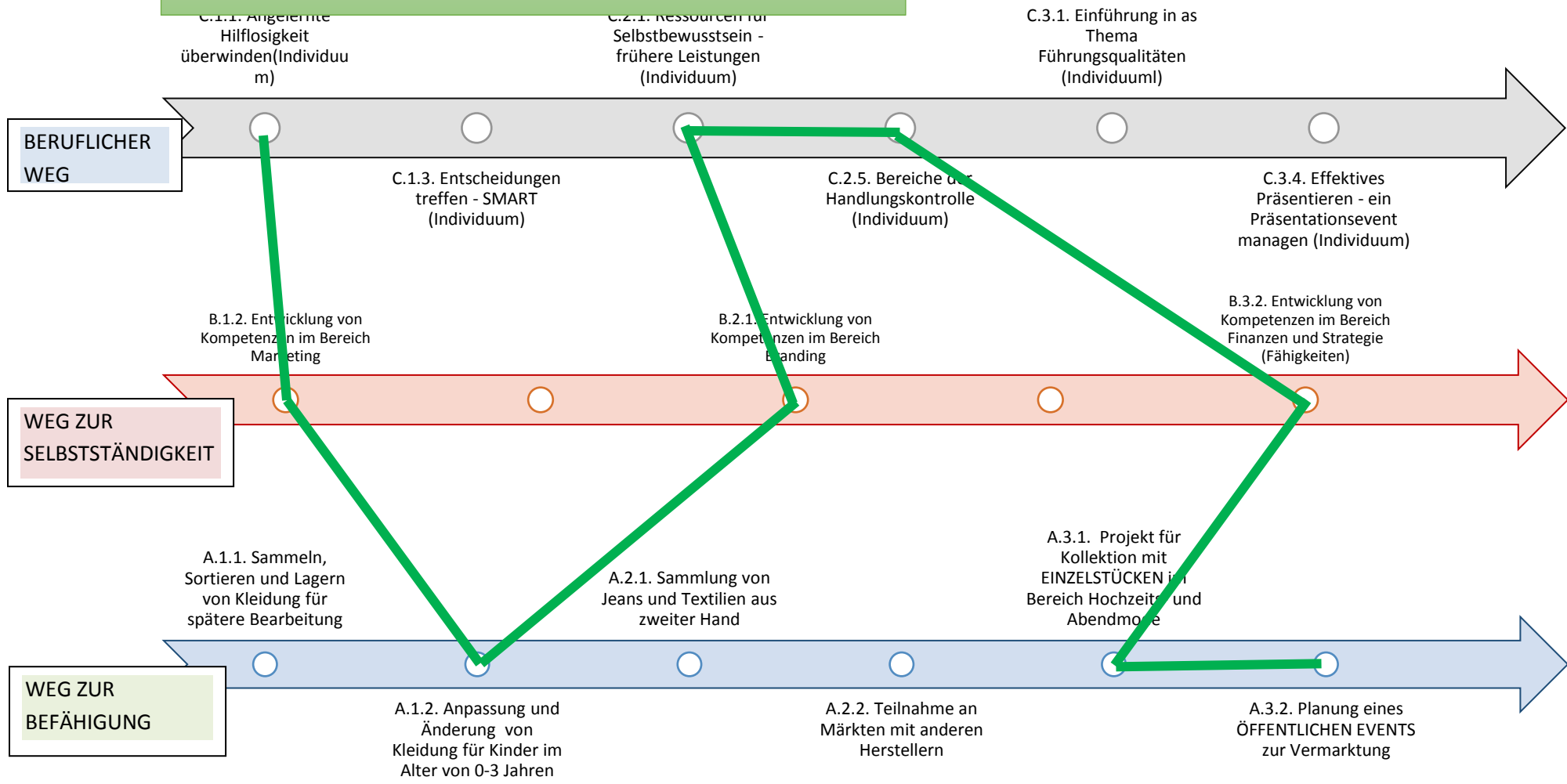
Der Weg zur Befähigung

BEFÄHIGUNG

- **Bewusstsein dafür entwickeln, wie man sich selbst unterordnet und das Selbstbewusstsein stärken („Selbstwert“).**
- **Autonome Entscheidungen über das eigene Leben und die eigene Entwicklung treffen („Kraft“).**
- **Mobilisierung - Interessen identifizieren und einschränkende Beziehungen, Strukturen sowie Institutionen überwinden, welche die eigene Unterordnung fördern („Kraft für“).**



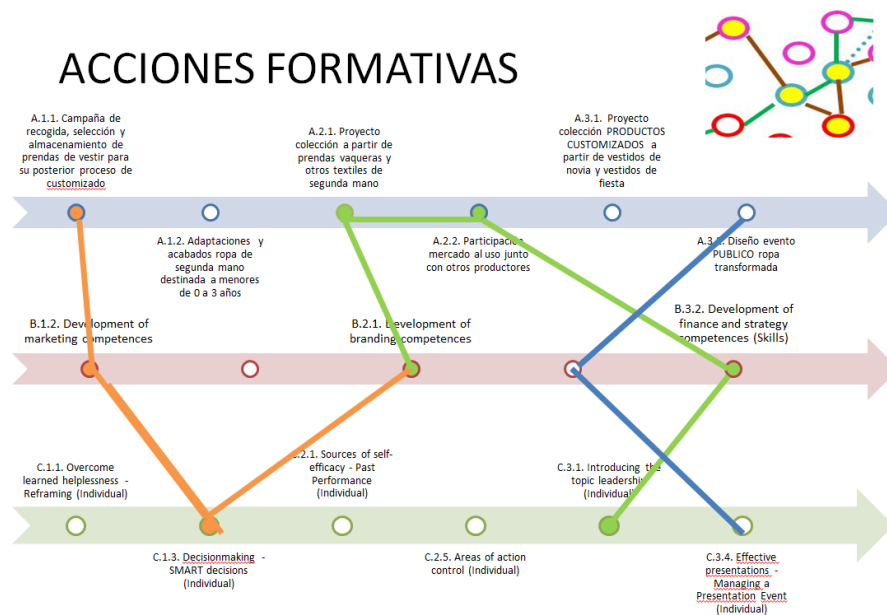
INTEGRIERTE LERNWEGE



6. Trainingsaktivitäten als Basis von Interventionsmaßnahmen

Eine Trainingsmaßnahme ist Teil des Integrationsweges und

- besteht aus Aktivitäten aus allen drei Bereichen und orientiert sich an Bedürfnissen, Zielen und Ressourcen
- fördert durch die Zusammenstellung der Aktivitäten den Fortschritt von Einzelpersonen oder Gruppen auf ihrem beruflichen Weg
- ist in sich konsistent
- entspricht den jeweiligen landesspezifischen Berufsqualifikationszertifikaten oder dem europäischen Qualifizierungskatalog (und wird entsprechend anerkannt)



In den kommenden Jahren soll das Modell so weiterentwickelt werden, dass ein Computerprogramm automatisch und gezielt Aktivitäten auswählt und einen entsprechenden integrierten Trainings bzw. Lehrweg erstellt.

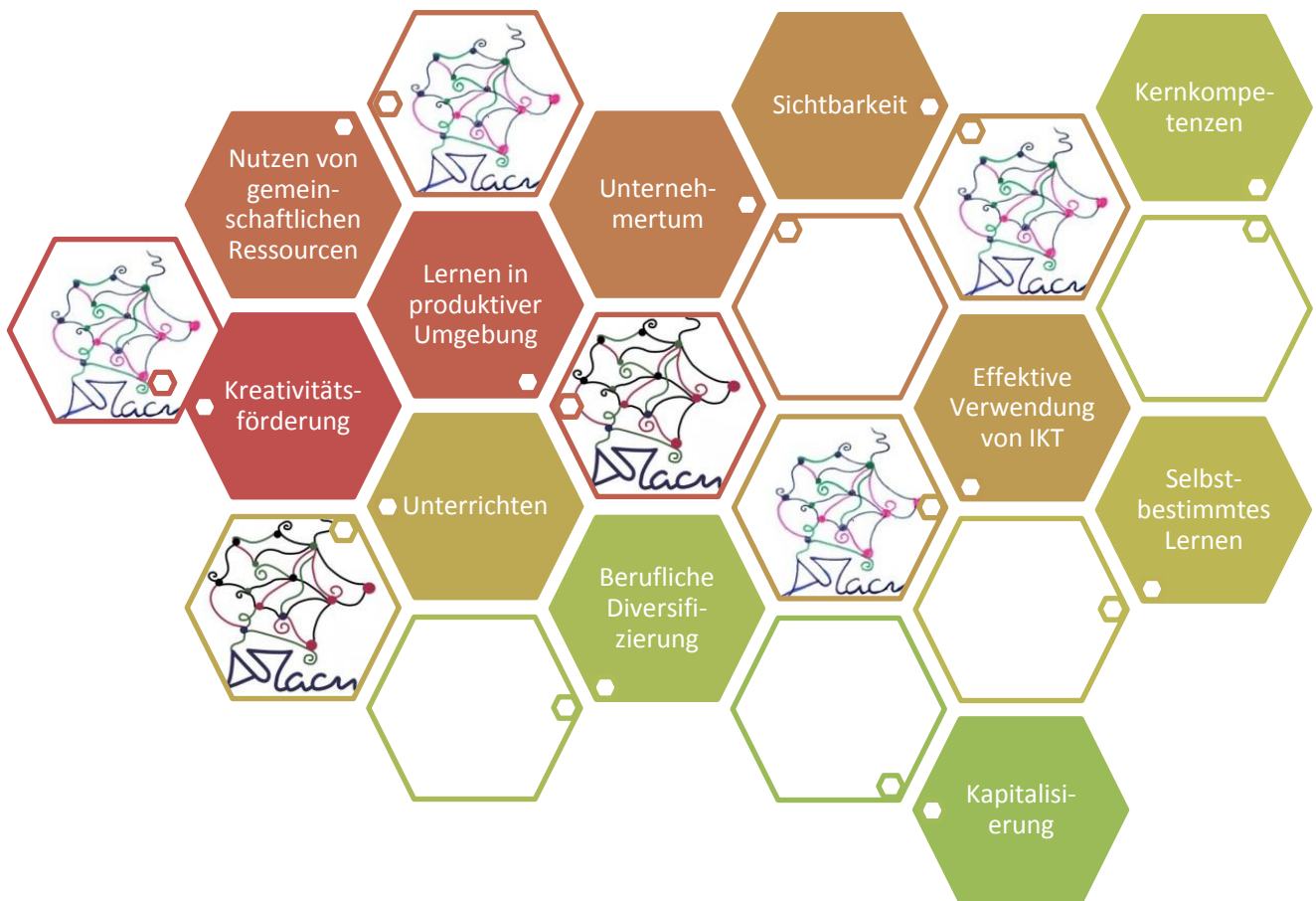
Eine adäquate Auswahl an Trainingsaktivitäten führt zu einem integrierten Lehrweg.



7. Anwendung der METHODISCHEN KRITERIEN VON ARACNE

Bei der Entwicklung der Trainingsaktivitäten ist es ebenfalls wichtig, bereits analysierte methodische Qualitätskriterien zu berücksichtigen. Dabei handelt es sich um bewährte Methoden, die sich als effektiv im Bereich berufliche Entwicklung erwiesen haben.

Weiterführende Informationen dazu finden Sie hier: <http://aracne.familias.org/wp-content/uploads/2016/04/Methodological.pdf>





Teil 3

DIE ANWENDUNG DES MODELLS

In diesem Abschnitt werden der Prozess der praktischen Implementierung des ARACNE-Modells sowie Hinweise zu weiterführenden Inhalten und einige Vorlagen präsentiert.

Eine adäquate Auswahl an Trainingsaktivitäten führt zu integrierten Inklusionswegen.

Die Entwicklung einer Trainingsmaßnahme entsteht stets aus einem Bedarf. 4 Elemente kennzeichnen eine solche Situation.

- eine Gruppe von Personen, die Interesse an der Teilnahme an einem Training zeigt
- Trainer/innen, die den Lernprozess anleiten möchten
- bereits vorhandene Ziele, die erreicht werden sollen
- entsprechende Ressourcen, um den Prozess zu ermöglichen

Das **PLANEN** einer Trainingsmaßnahme ist abhängig von:

- den verfügbaren Ressourcen (Zeit, Finanzierung...)
- den Eigenschaften der Gruppe (Lernstufe, Motivation...)

Zur Erinnerung! Eine Trainingsmaßnahme

- ist in sich konsistent
- orientiert sich an landes-spezifischen Berufsqualifikations-zertifikaten oder dem europäischen

Das Lehrteam sollte die folgenden Aspekte berücksichtigen:

1. anfängliche Beurteilung der Teilnehmer/innen
2. Auswahl und Entwicklung eines Fähigkeitenplans je nach Zielgruppe und Zielsetzung der Maßnahme
3. Erstellung von Evaluationskriterien
4. Design und Planung der Trainingsaktivitäten
5. Design eines integrierten Lehrwegs
6. Bewertung von Effizienz und Wirkung der Maßnahme

1. [Anfängliche Beurteilung]

Dies sind Verfahren, um ein individualisiertes Programm entwerfen zu können. Die anfängliche Beurteilung wird ausgeführt mithilfe:

- eines strukturierten Auswahlgesprächs
- eines Vorabfragebogens⁷

2. [Auswahl und Entwicklung eines Fähigkeitsplans je nach Zielgruppe und Zielsetzung der Maßnahme]

Jede Trainingsmaßnahme benötigt einen eigenen Fähigkeitsplan, welcher an die jeweilige Gruppe und ihre speziellen Ziele angepasst wurde.

Zusätzlich zu den spezifischen beufsbezogenen Fähigkeiten sollte der Plan eine Auswahl an bereichsübergreifenden Fähigkeiten zur Selbstständigkeit und Befähigung der jeweiligen Gruppe enthalten.

Zur Erleichterung der Erstellung eines Plans und zur Auswahl der Kriterien empfehlen wir eine Vorlage, wie sie unter diesem [Link⁸](#) zu finden ist.

Outcomes	Knowledge	Skills	Attitudes
ENVIRONMENTAL EDUCATION • Understand the reciprocal influence of the human activities and the socio-natural environment. (UC0805_3)	• Analysis of human activities and environmental impact	• Identify the human activities susceptible of contamination and the accurate alternatives	• Consumerist (responsible consumption)
SUPPLIER PORTFOLIO • Established Supplier Portfolio of second-hand clothes susceptible of being customized	• Elaboración de protocolo de contacto con empresas y personas proveedoras de textiles de segunda mano	• Information, Communication and empathy • Development and assessment of an awareness campaign for the application of good environmental practices depending on the activity. ¹ • Reception, classification and storing operations of articles and textile complements, established in the company. • Work team • Communication skills	• Productivity • Collaboration • Cooperation
ORGANIZATION OF THE WORKPLACE • Prepare materials, tools, machines and clothing teams. (UC1225_1)	• Preparation and conservation of machines, tools and accessories for the cutting, packaging of materials and finishing processes in clothing. • Sewing machines: Functional characteristics, classification, bodies, elements and accessories, functioning, maintenance, Risk prevention.	• First level maintenance operations of machines, tools and accessories of cutting, assembling and finished goods available in the workplace. • Lubrication and cleaning. • Assembly and disassembly of accessories. • Preparation and Adjustment of the machines depending on the material.	• Foresight • Planning • Order • Tidiness
CREATIVITY	• Locks of the creativity. Creative personality.	• Divergent thinking	• Give permission to oneself • Get out of the comfort area • Seek for personal inspiration
CREATIVE SEWING • Make adaptations and personalize clothing items. (UC1227_1)	• Recognize textile fibres (types, collecting and manufacture, properties) • Use of the textile product (Characteristics and use of threads, textile, complement and ancillary products) • Techniques of disassemble parts: identification of the parts • Cutting tissue and materials for clothing textile items. (Techniques and procedures of cutting tissue of different materials, quality check) • Assembling by hand and/or machine of textile items (techniques, procedures, types of assembling) • Operations for the finished of textile items. • Prevention and security during the whole process of clothing.	• Procedures of unstitching and disassembling. • Test procedures. • Procedures of continuous cutting, assembling and finished goods within the company. • Techniques and procedures of finishing goods, incorporation of auxiliary and ornamental elements, final ironing. Quality check, product preparation for its delivering. • Quality check of tailoring and adaptations. • Integration and communication within the training area and work.	• Responsible behavior • Respect towards the procedures and rules. • Interpretation and execution of the given instructions diligently. • Recognize the production process of the organization • Use of established communications channels • Adaptation to the rhythm of work • Follow the regulations of risk prevention, occupational health and environmental protection

Mithilfe eines Tabellenverarbeitungsprogramms wie MS Excel (die Tabellenreiter befinden sich unten auf der Benutzeroberfläche) ist es möglich, die Vorlage so oft wie nötig zu kopieren, um eine Sammlung aus Fähigkeitsplänen aufzubauen. Diese können leicht erstellt, bearbeitet und angesehen werden.

⁷ <https://drive.google.com/file/d/OB0nq-A7HBqO1SkRHQnMtM1NheE0/view?usp=sharing>

⁸ <https://drive.google.com/file/d/OB0nq-A7HBqO1NnINeDJRZENUtIU/view?usp=sharing>



Die Tabelle, die unter dem oben genannten Link zu finden ist, wurde innerhalb des Projektrahmens von ARACNE erstellt und kann als Grundlage oder Inspiration für das Erstellen eigener Pläne verwendet werden.

3. [Erstellung von Evaluationskriterien]

Nach Festlegung der Fähigkeiten, die innerhalb einer Maßnahme trainiert werden sollen, muss das Team eine zweite wichtige Entscheidung treffen: die Wahl der Evaluationskriterien auf Basis des Fähigkeitenplans.

So könnte ein Plan in Bezug auf Umweltbildung beispielsweise aussehen:

Ergebnisse	Wissen	Fähigkeiten	Haltungen
Bewusstsein für den Einfluss menschlichen Verhaltens auf soziale und natürliche Umwelt. (UCo805_3)	Analyse von Verhaltensweisen und Auswirkungen auf die Umwelt	Erkennen von umweltbelastenden Verhaltensweisen und Handlungsalternativen	Verantwortungsvolles Konsumverhalten
Bewusstsein für den Einfluss menschlichen Verhaltens auf soziale und natürliche Umwelt. (UCo805_3)	Bewusstsein für Umweltbelastungen	Berücksichtigung von Umweltfaktoren in Beruf und Bildung	Einsatz für Schutz der Umwelt und verantwortungsvolles Konsumverhalten
Bewusstsein für den Einfluss menschlichen Verhaltens auf soziale und natürliche Umwelt. (UCo805_3)	Bewusstsein für und Adaptierung von umweltschonenden Verhaltensweisen	Integration von umweltschonenden Verhaltensweisen im Alltag	

...demzufolge würden folgende Evaluationskriterien Sinn machen...

- Ich kenne die Auswirkungen menschlichen Handelns auf die Umwelt.
- Ich bin informiert über die Bedeutung der Bekleidungsindustrie für die Umwelt.
- In meinem Alltag kann ich Handlungen und Gewohnheiten identifizieren, die sich negativ auf die Umwelt auswirken.
- Im Bereich Mode und Textilien kann ich Handlungen und Gewohnheiten identifizieren, die sich negativ auf die Umwelt auswirken.
- In meinem Alltag versuche ich bewusst, alternative Handlungsweisen zu adaptieren, um die Umweltbelastung zu verringern.
- Ich kenne Alternativen um im Bereich Mode den eigenen Umwelteinfluss zu minimieren und versuche auch privat danach zu handeln.
- Mit meinem Konsum- und Kaufverhalten nehme ich Rücksicht auf die Umwelt.
- Ich versuche verantwortliche Konsumententscheidungen zu treffen.



Diese Kriterien können für die eigene Evaluierung, für die Bewertung durch das Lehrteam oder auch zur Querevaluierung verwendet werden (peer review). Zusätzlich ist es möglich, diese für die Festlegung von Trainingszielen heranzuziehen.

Die Evaluationskriterien können vor, während und nach einer Trainingsmaßnahme mithilfe einer einfachen Vorlage angewandt werden. Hier eine [Beispielvorlage](#)⁹ mit der Fortschritte aufgezeichnet und überwacht werden können.

	Trainee's initial assessment	Trainee's final assessment	Coach initial assessment	Coach final assessment
Creative sewing				
Environmental education				
I know the impact of human activities on the environment	3.4	4.1	3.1	4.1
I know the impact on the environment of fashion and clothing activities	3.1	4.3	2.9	4.1
In my daily life I identify actions and activities that have more impact on the environment	3.6	4.6	3.6	4.1
In the world of fashion and clothing I identify actions and activities that have more impact on the environment	3.0	4.4	2.6	4.1
I know and apply alternatives to reduce the environmental impact on my daily life	3.1	3.5	3.5	3.6
I know and apply alternatives that reduce the environmental impact on my creative sewing activity	3.0	4.5	2.1	3.8
My way to buy and consume takes into account the environmental impact	2.9	4.0	3.0	4.0
I strive to consume responsibly	3.9	4.4	3.5	4.0

In diesem Beispiel wurden die Evaluationskriterien in der ersten Person formuliert, um eine Selbstevaluierung zu berücksichtigen. Die gleichen Kriterien können jedoch ebenso von einem Lehrteam verwendet werden (siehe dazu die Säulen im Diagramm).

Die Ergebniswerte können grafisch mithilfe der Diagrammfunktion aufgearbeitet werden und eignen sich damit, um schnell Vergleiche anstellen zu können. In diesem Beispiel haben sich die Teilnehmer/innen vor und nach der Maßnahme selbst evaluiert und wurden dabei gleichzeitig von den Trainer/inne/n bewertet.



Im selben Programm ist es möglich, die Ergebnisse als Kurven darzustellen, um Folgendes zu verdeutlichen:

- Selbstevaluierung vor, während und nach der Maßnahme
- Evaluierung durch das Lehrteam vor, während und nach der Maßnahme
- Evaluierung von Einzelpersonen durch die Gruppe und umgekehrt
- Mittelwert und andere statistische Werte zu einer spezifischen Gruppe
- Zielsetzung (eigene Ziele, Teamziele etc.)

4. [Design und Planung der Trainingsaktivitäten]

Auch für diese Aufgabe haben die Projektpartner etwas vorbereitet: eine Übersicht an Trainingsaktivitäten zur Verwendung, Anpassung oder als Vorlage, die an die spezifischen Bedürfnisse angepasst werden kann.

Wie in Teil 2 erwähnt, findet man eine Auswahl an 22 spezifischen Trainingsaktivitäten online auf diesem [Portal¹⁰](https://padlet.com/alallaf/wvv7nd2s0d01).

A. TECHNICAL TRAINING ACTIVITIES	B. SELF-EMPLOYMENT LEARNING ACTIVITIES	C. EMPOWERMENT ACTIVITIES
A.1.1. Selection and storage of clothes for following process of customization Description: https://padlet.com/alalaf/reukubtd31a	B.1.1. Types of social business organisations and examples Description: https://padlet.com/alalaf/1obpw5jnb8o	C.1.1. Overcome learned helplessness - Reframing (Individual) Description: https://padlet.com/alalaf/x3jwox4i51uh
A.1.2. Adaptations and finishing of second-hand assigned to children from 0 to 3 years Description: https://padlet.com/alalaf/c54e18w1dki1	B.1.2. Advantages and disadvantages in social businesses Description: https://padlet.com/alalaf/n33imvzl34q	C.1.2. The Johari Window (Collective) Description: https://padlet.com/alalaf/zig5dl04nllu
A.1.3. Elaboration of toilet bag, computers covers and squared bags using recycled products Description: https://padlet.com/alalaf/fej53mtk1gh	B.1.3. Entrepreneur interview Description: https://padlet.com/alalaf/lzc2hkd71rx	C.2.1. Sources of self-efficacy - Past Performance (Individual) Description: https://padlet.com/alalaf/2ki230u9w93e
A.2.1. Collection project from denim clothes and other second-hand textile Description: https://padlet.com/alalaf/grvrvf414uk6d	B.2.1. Social Business Canvas Model Description: https://padlet.com/alalaf/9thqbgvj4mc	C.2.2. Active - Constructive Response3 (Collective) Description: https://padlet.com/alalaf/3osx6tnn8sro
A.2.2. Participation in a market "at use" together with other producers Description: https://padlet.com/alalaf/1icopmlt594	B.2.2. SWOT Analysis Description: https://padlet.com/alalaf/k21poljnm4pr	C.3.1. Introducing the topic leadership (Individual) Description: https://padlet.com/alalaf/zgypudajzndx
A.3.1. Collection project CUSTOMIZED PRODUCTS from wedding and party dresses Description: https://padlet.com/alalaf/6juhhtf0oxju	B.2.3. Promotion of the organization, of services of products Description: https://padlet.com/alalaf/x4o9qzmt4b1	C.3.2. Going public with an important topic (Collective) Description: https://padlet.com/alalaf/sgfffr6ov2gb
A.3.2. PUBLIC design event transformed clothing Description: https://padlet.com/alalaf/yvzdiza0ev0o	B.3.1. Money, money, money Description: https://padlet.com/alalaf/shdz5pu5ycu6	
A.3.3. Design of innovative products from recycled textile Description: https://padlet.com/alalaf/zqviocqtpou	B.3.2 Selling Description: https://padlet.com/alalaf/o5lft6eneesy5	

Für die Erstellung neuer Trainingsaktivitäten empfehlen wir, sich an diesem Diagramm zu orientieren:

STANDARD LAYOUT FOR THE DEVELOPMENT OF EACH ACTIVITY

Name of activity: **xxx**

Denomination of ARACNE MODEL skills developed (must be defined in skills map)

xxx

<input type="checkbox"/>	PROFESSIONAL TRAINING	LOW LEVEL	INTERMEDIATE LEVEL	PROFICIENT LEVEL
<input type="checkbox"/>	SELF-EMPLOYMENT	LOW LEVEL	INTERMEDIATE LEVEL	PROFICIENT LEVEL
<input type="checkbox"/>	EMPOWERMENT	LOW LEVEL	INTERMEDIATE LEVEL	PROFICIENT LEVEL

Summary of development methodology: **xxx**

How does it intervene in context: **xxx**

How does it apply ARACNE's methodological criteria: **xxx**

Resources needed: **xxx**



5. [Design eines integrierten Lehrwegs]

Der nächste Schritt ist die Erstellung eines Trainingsplans inklusive Zeitrahmen, Ressourcen und Anwendung. Hier ist als Beispiel und Vorlage der Trainingsplan für die erste praktische Implementierung des ARACNE-Modells angeführt.

DATUM		INHALTE	LÄNGE	INHALTE	LÄNGE	INHALTE	LÄNGE
		WEG zum KREATIVEN NÄHEN		WEG zur BEFÄHIGUNG		WEG zur SELBSTSTÄNDIGKEIT	
09-März	FÄHIGKEIT	EINFÜHRUNG NÄHEN // vorhergehende Analyse		Erstanalyse – Gruppenstunde			
	AKTIVITÄT		2 Stunden 30 Minuten	Präsentation// Bedürfnisse/Ziele			1 Stunden 30 Minuten
15-März	FÄHIGKEIT	LOGISTIK				UNTERNEHMERISCHE FÄHIGKEITEN	
	AKTIVITÄT	Organisation der Materialien	3 Stunden			Überblick	1 Stunde
16-März	FÄHIGKEIT	KREATIVES NÄHEN		KREATIVITÄT			
	AKTIVITÄT	Kundenservice (Kund/inn/en kennenlernen)	1 Stunde	(Brainstorming)	45 Minuten		
	FÄHIGKEIT	Einführung Nähen II	2 Stunden 15 Minuten				
29-März	FÄHIGKEIT	KREATIVES NÄHEN					
	AKTIVITÄT	Einführung: Anpassung von Kleidung	1 Stunde				
	FÄHIGKEIT	KREATIVES NÄHEN					
	AKTIVITÄT	Arbeit mit Tshirts	3 Stunden				
30-März	FÄHIGKEIT	KREATIVES NÄHEN		KREATIVITÄT			
	AKTIVITÄT	Einführung: Anpassung von Kleidung	3 Stunden	Unterschiedliche Denkansätze	1 Stunde		
05-April	FÄHIGKEIT	KREATIVES NÄHEN		KREATIVITÄT			
	AKTIVITÄT	Einführung: Schnittmuster Rucksäcke nähen	45 Minuten 1 Stunde 15 Minuten	Kreatives Denken	2 Stunden		
06-April	FÄHIGKEIT	KREATIVES NÄHEN		SELBSTBEHAUPTUNG/ TEAMARBEIT			
	AKTIVITÄT	Rucksäcke nähen II	2 Stunden	(Johari-Fenster/ Feedback)	2 Stunden		
12-April	FÄHIGKEIT	UMWELTERZIEHUNG					
	AKTIVITÄT	Analyse: Label	1 Stunde 30 Minuten				



	FÄHIGKEIT	KREATIVES NÄHEN					
	AKTIVITÄT	Rucksäcke nähen III	2 Stunden 30 Minuten				
13-April	FÄHIGKEIT	KREATIVES NÄHEN					
	AKTIVITÄT	SchablONENTEchnik	4 Stunden				
19-April	FÄHIGKEIT	KREATIVES NÄHEN					
	AKTIVITÄT	Anpassung von Kleidung II	4 Stunden				
20-April	FÄHIGKEIT					KOLLEKTIVE SELBSTSTÄNDIGKEIT	
	AKTIVITÄT					Besuch einer Kleidungs-firma	4 Stunden
26-April	FÄHIGKEIT	KREATIVES NÄHEN					
	AKTIVITÄT		4 Stunden				
27-April	FÄHIGKEIT	KREATIVES NÄHEN		BEFÄHIGUNG DER GRUPPE			
	AKTIVITÄT	NÄHEN	2 Stunden 30 Minuten	(Evaluierung)	30 Minuten	Teamarbeit Workshop	1 Stunde
LERNERGEBNISSE							

Durch Klicken auf diesen [Link¹¹](#) den gesamten Inhalt anzeigen.

6. [Bewertung von Effizienz und Wirkung der Maßnahme]

Zur Auswertung und Beurteilung der Trainingsmaßnahme ist die Anwendung bestimmter Kriterien erforderlich, welche vom Lehrteam schon in der Designphase ausgewählt wurden (siehe S.35). Wir schlagen vor, die Kriterien in einer interaktiven Tabelle zu sortieren, ein Beispiel dazu finden Sie [hier¹²](#).

Die Tabelle kann vor, während und nach der Maßnahme sowohl zur Selbstevaluierung als auch zur individuellen/Gruppenevaluierung durch die Trainer/innen verwendet werden, um den Fortschritt der einzelnen Teilnehmer/innen und der Gruppe zu messen.

¹¹ <https://drive.google.com/file/d/0B0ng-A7HBqO1RmNvekVPcVY1Mzg/view?usp=sharing>
¹² <https://drive.google.com/file/d/0B0ng-A7HBqO1SkRHQnMtM1NheE0/view?usp=sharing>





FAZIT UND AUSBLICK

Mit viel Engagement ist es uns in den letzten zwei Jahren gelungen, ARACNE-TRAINING, EMPOWERMENT AND ENTREPRENEURSHIP ins Leben zu rufen und damit ein Projekt zu starten, das mit jeder neuen Maßnahme wächst und sich durch jede Diskussion weiterentwickelt. Die Korrektheit unserer Ausgangshypothese ("die soziale Integration und Arbeitsintegration von Gruppen mit besonderen Zugangsschwierigkeiten wird sich enorm verbessern, wenn berufliche Fähigkeiten, persönliche Befähigung und Unternehmertum gleichzeitig gefördert werden") konnte bestätigt werden anhand einer Reihe von Trainingsaktivitäten in europäischen Ländern, Maßnahmen zur Förderung der persönlichen Befähigung/ kollektiven Selbstständigkeit sowie der Meinungen einer Vielzahl von Akteuren im Berufsbildungsbereich.

Dieser Leitfaden ist also ein dynamisches Dokument, das sich kontinuierlich verändern kann. Mithilfe der experimentellen Implementierung der Basisebene des ARACNE-Modells – durchgeführt mit zwanzig Frauen – ist es uns gelungen, eine Reihe von praktischen Methoden zu entwickeln, die leicht in unterschiedlichen Settings angewendet werden können. Allerdings wird ARACNE in einer fortgeschrittenen Testphase weiterhin implementiert. Mit der Entwicklung neuer Trainingsprogramme, der Verfeinerung der Aktivitätspläne und der Definition neuer Bedarfssfelder entwickelt sich auch das Modell permanent weiter. Das Modell soll die Notwendigkeit eines ganzheitlichen Ansatzes berücksichtigen, der zu nachhaltigen, effizienten und vor allem reproduzierbaren sozialen Innovationsprozessen führt. Zusammenfassend kann man sagen, wir wollen erreichen, dass was einmal als Experiment begonnen hat zu einem weithin anerkannten und angewandten Modell wird.

Mithilfe des Modells ist auf Basisebene der praktischen Implementierung ein produktives Trainingsumfeld entstanden: CUSTOMIZANDO, eine Integrationsgenossenschaft, innerhalb derer auch die mittlere und fortgeschrittene Ebene des Modells entwickelt werden soll. Dabei geht es auf diesen Ebenen vor allem um „learning by doing“, die Genossenschaft fungiert dabei als Übergang zwischen Training und Geschäftswelt. Wir laden alle Einzelpersonen und Gruppen, die Interesse an der Anwendung oder Entwicklung des Modells haben ein, mit uns in Kontakt zu treten und ihre Meinungen mit uns zu teilen.

Einer der Erfolgsfaktoren dieses Projekts ist die Methode, welche ähnlich funktioniert wie „Community-Led Local Development (CLLD)- Von der Gemeinschaft geleitete Entwicklungsstrategien“, d.h. Bottom-Up-Konzepte, um Bürgerbeteiligung und Befähigung auf Lokalebene zu fördern mit dem Ziel, die sozialen und wirtschaftlichen Problem mit denen



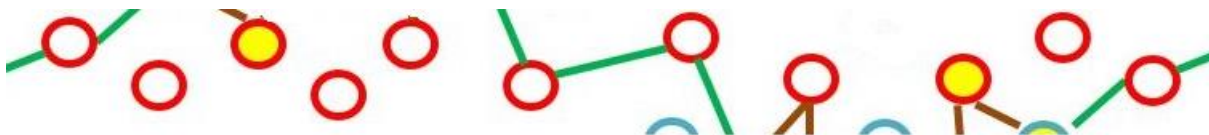
sich das jeweilige Projekt auseinandersetzt, besser bewältigen zu können. Um uns zu kontaktieren, gehen Sie bitte zur ARACNE-Projektwebseite (<http://aracne.famylas.org/>).

Die größten Herausforderungen momentan sind:

1. Die Validierung des Modells durch weitreichende Reproduzierbarkeit in verschiedenen kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Kontexten.
2. Das Schaffen einer virtuellen Plattform, um Erfahrungs- und Ressourcenaustausch mit der Anwendung von ARACNE zu erleichtern und einen kollektiven, europaweiten Prozess der Entwicklung und Validierung zu ermöglichen

Die Definition eines weiterführenden Projekts ist jedoch in Planung: ein Projekt mit europäischer Reichweite und mit sich ergänzenden Partnern, die nach dem "Grundsatz der Assoziation" arbeiten können und so die Mitwirkung von regionalen und lokalen Instanzen, Zivilbevölkerung und NGOs sichern können, um eine Systematisierung und Weiterentwicklung des bereits gestarteten Prozesses zu garantieren.

Wir bedanken uns herzlich für die Beteiligung und Hilfe von verschiedenen Instanzen, insbesondere für die Unterstützung durch Erasmus+ und SEPIE. ARACNE wäre ohne sie nicht möglich gewesen. Wir hoffen, weiterhin gemeinsam an der Validierung und Verbesserung des Modells arbeiten zu können. Nach zwei Jahren intensiver Arbeit und angesichts der ersten Resultate scheint dieses Vorhaben wichtiger und notwendiger denn je.



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union